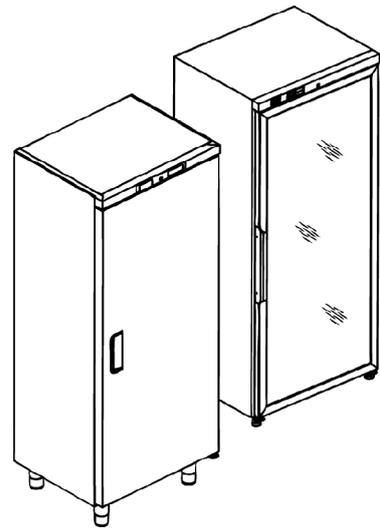


Stand-Kühlschränke

400 LT



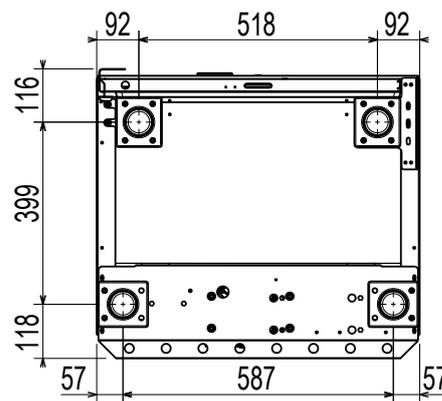
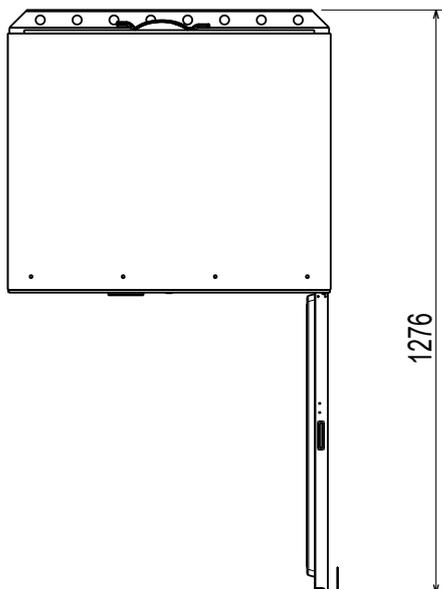
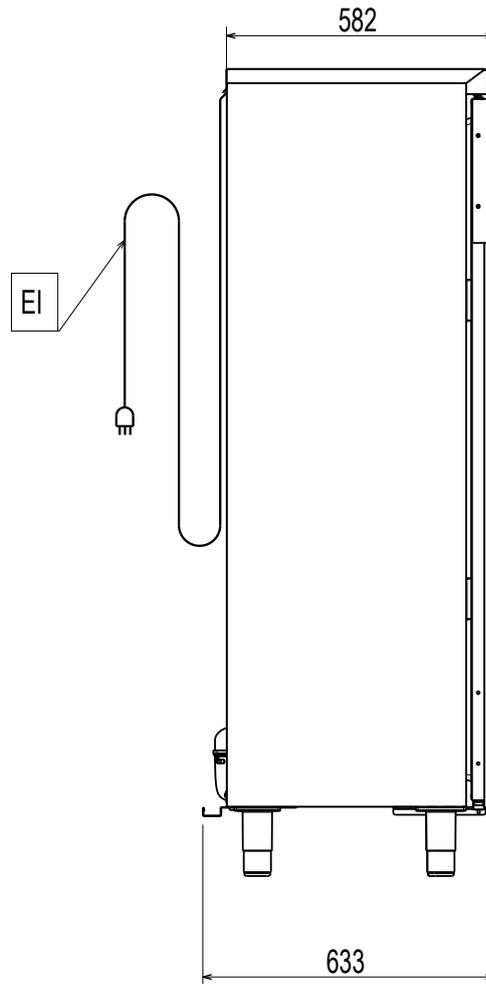
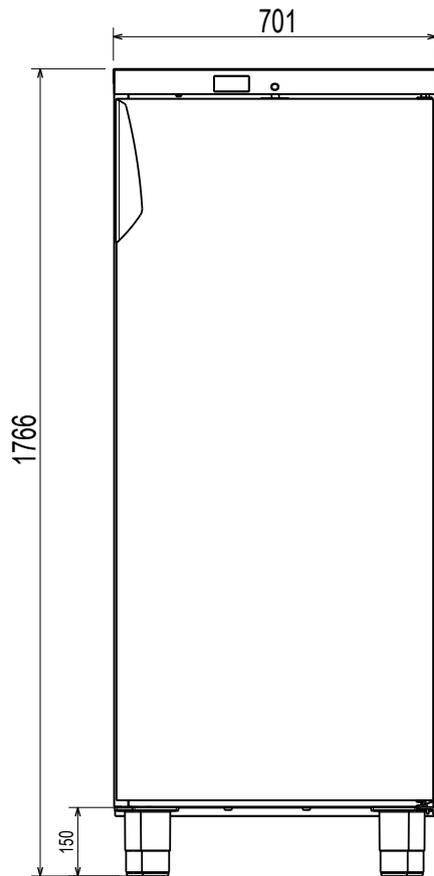
DE Installations- und Betriebsanleitung



595R39901- 2018.05

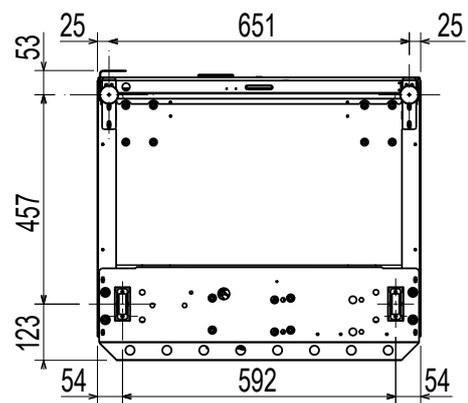
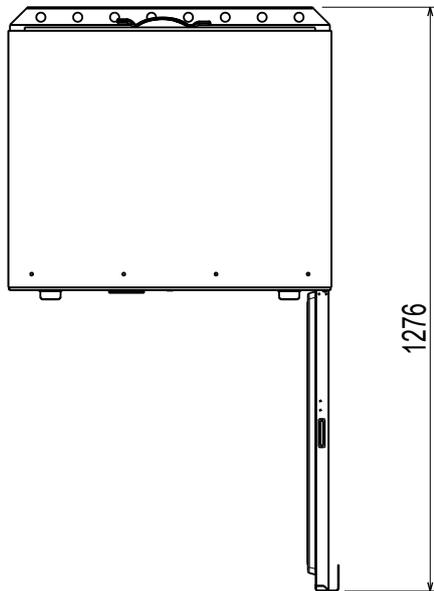
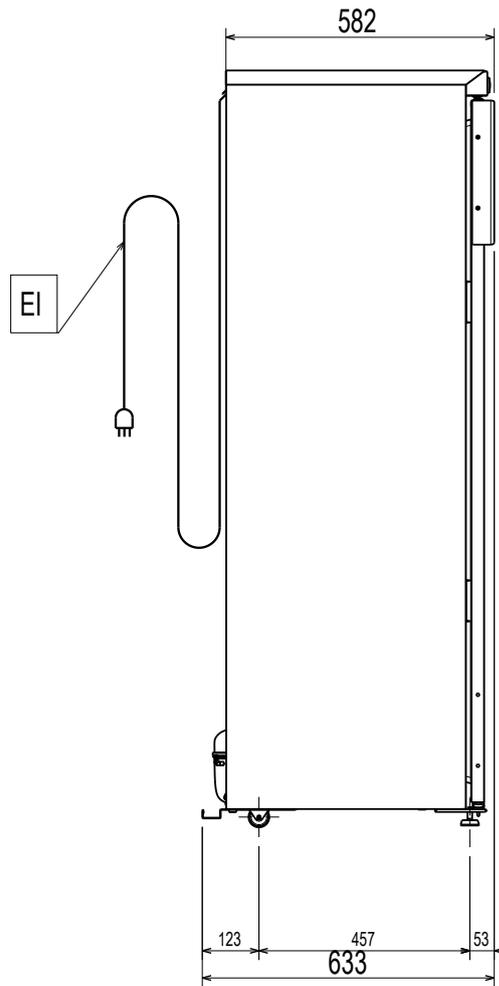
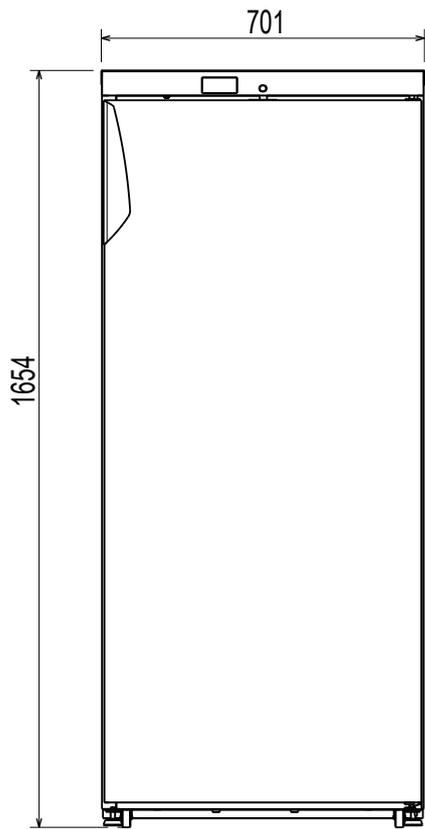
Installationsdiagramm

Modell mit hohen Füßen



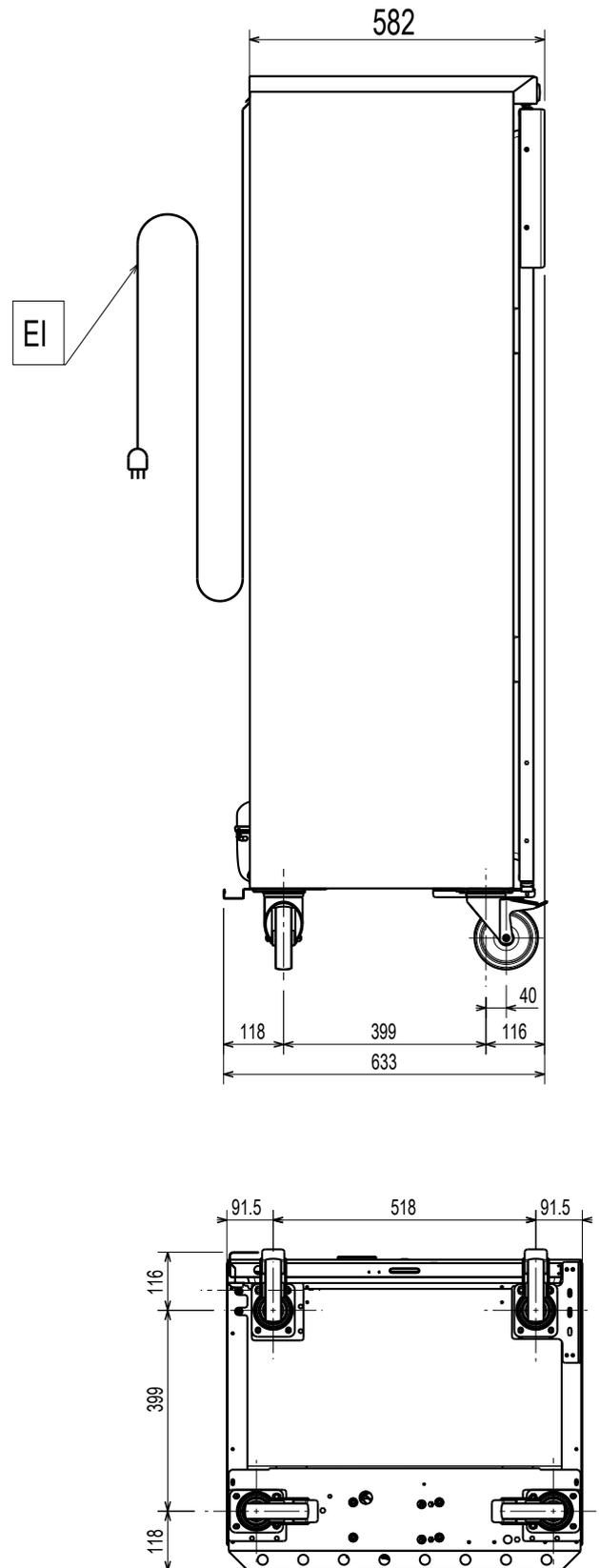
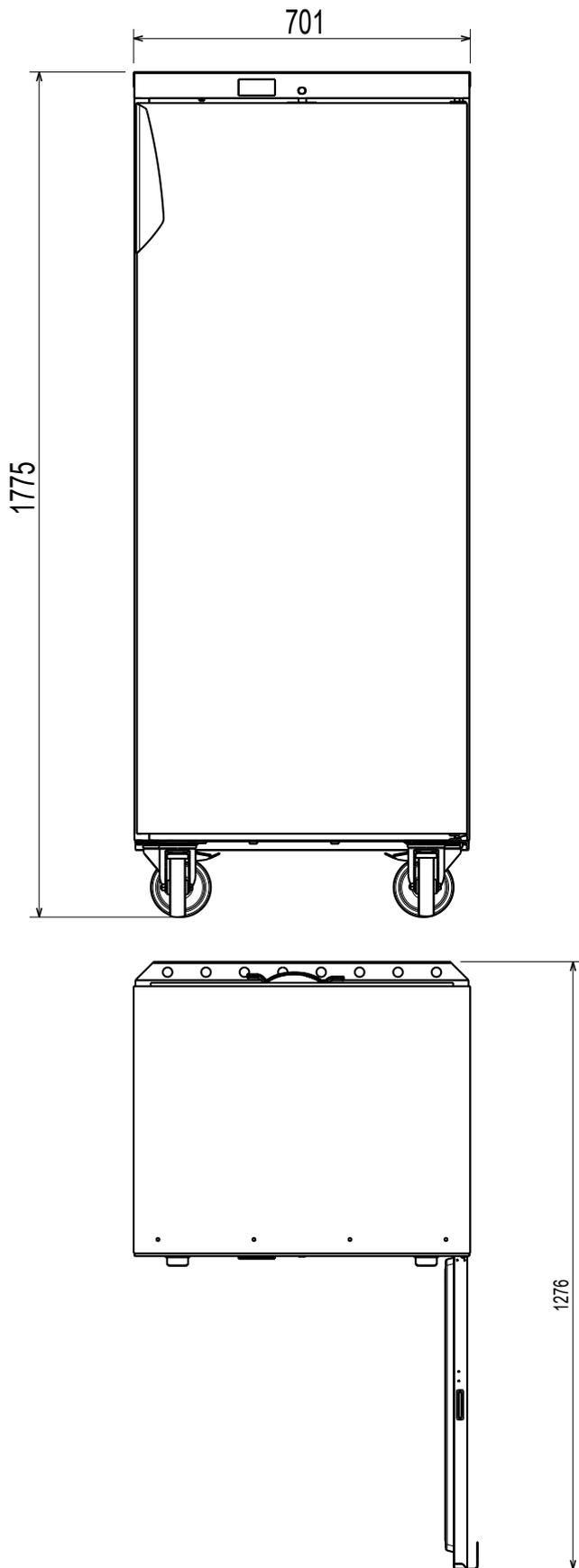
Installationsdiagramm

Modell mit niedrigen Füßen



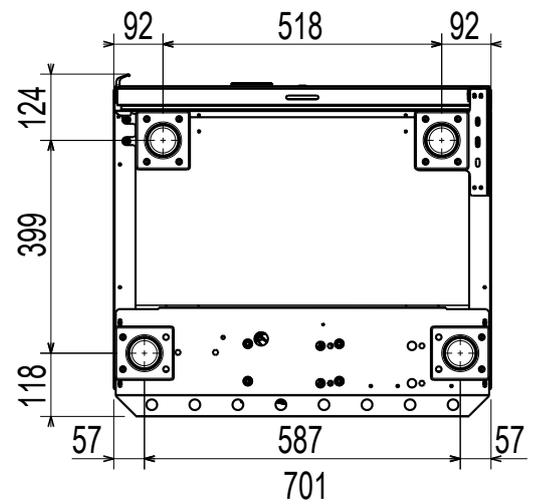
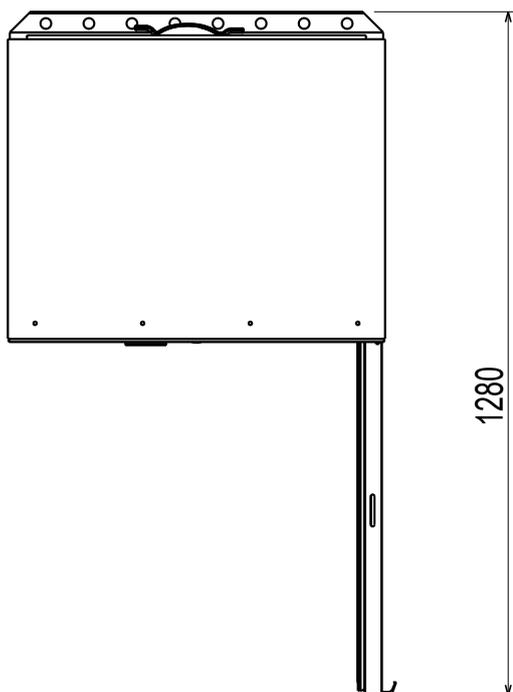
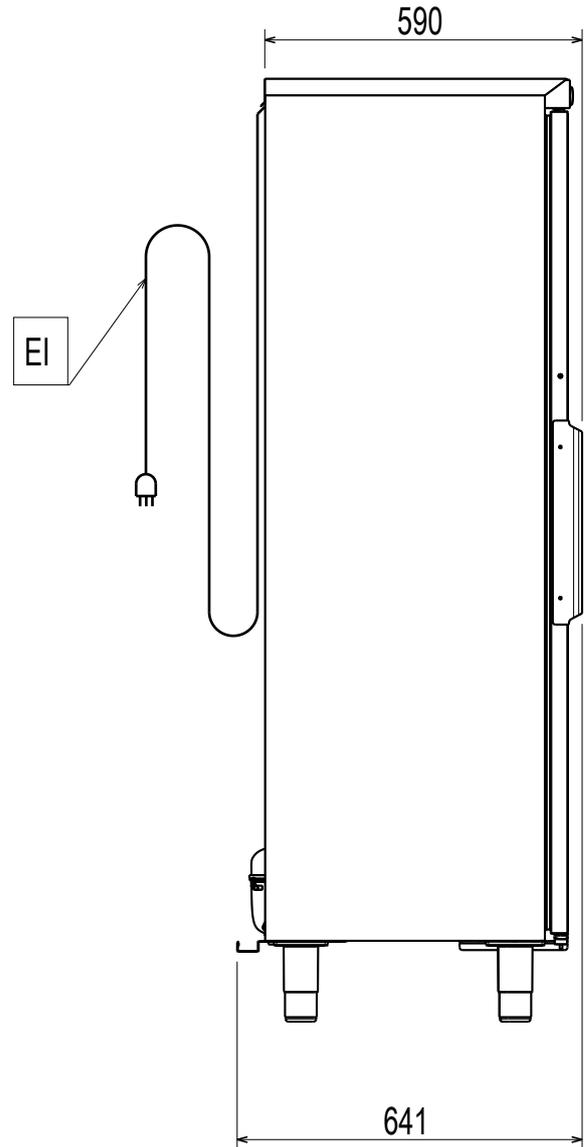
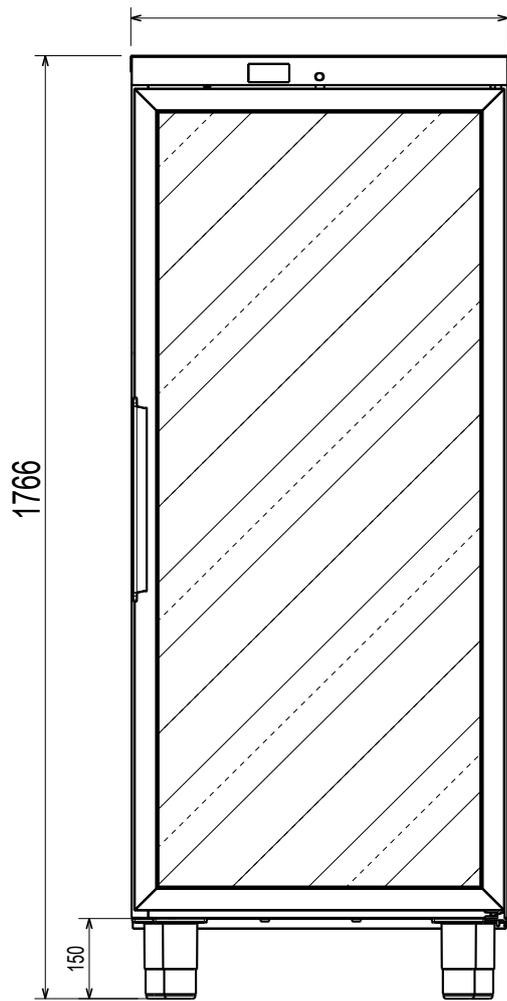
Installationsdiagramm

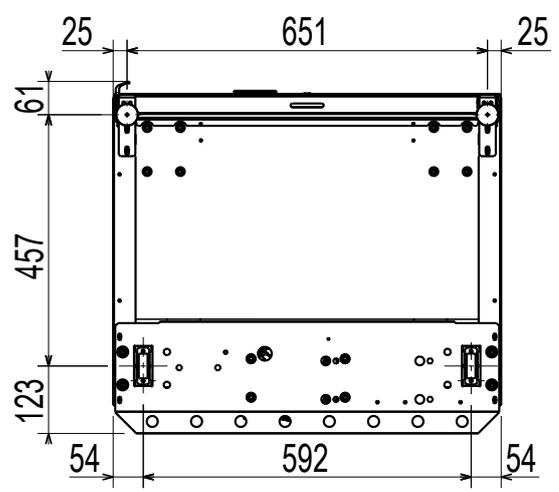
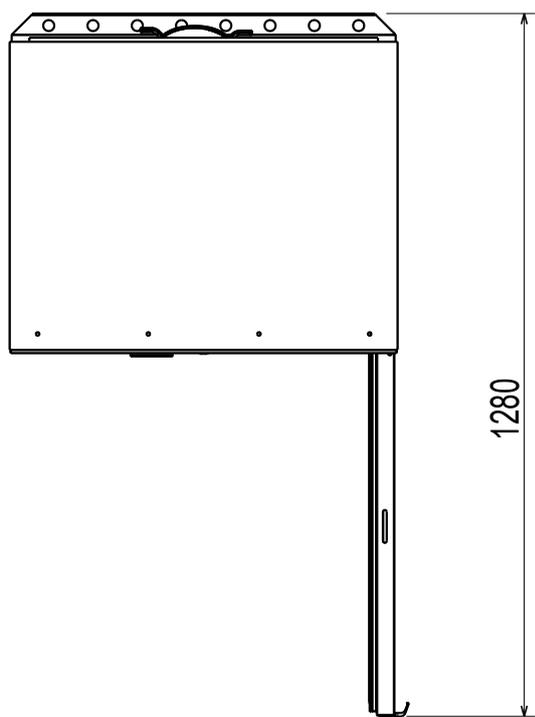
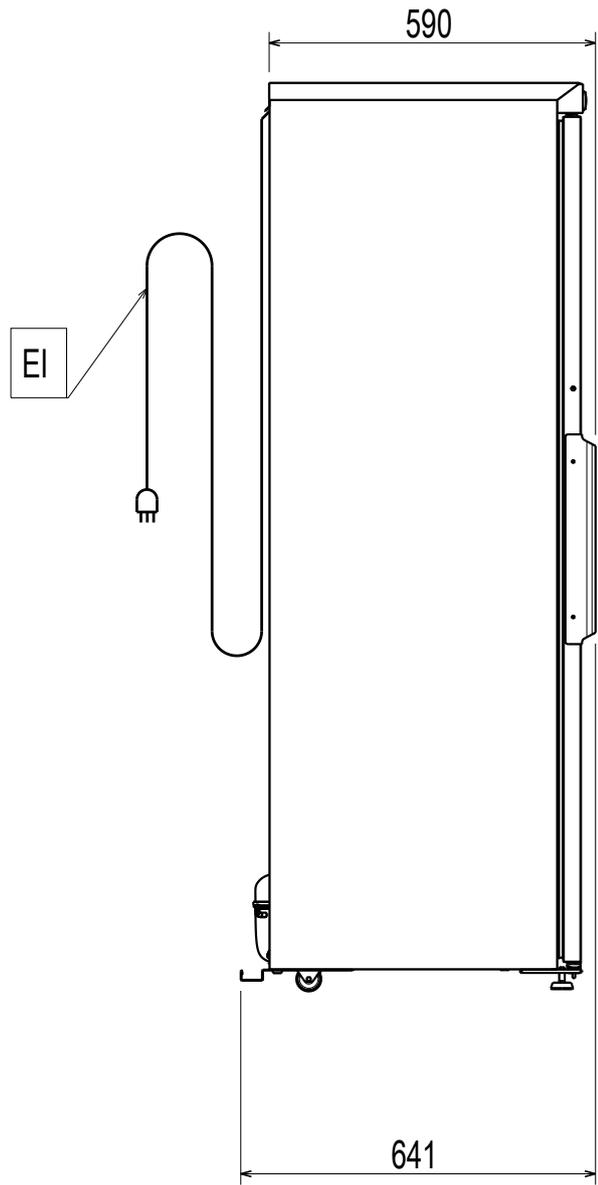
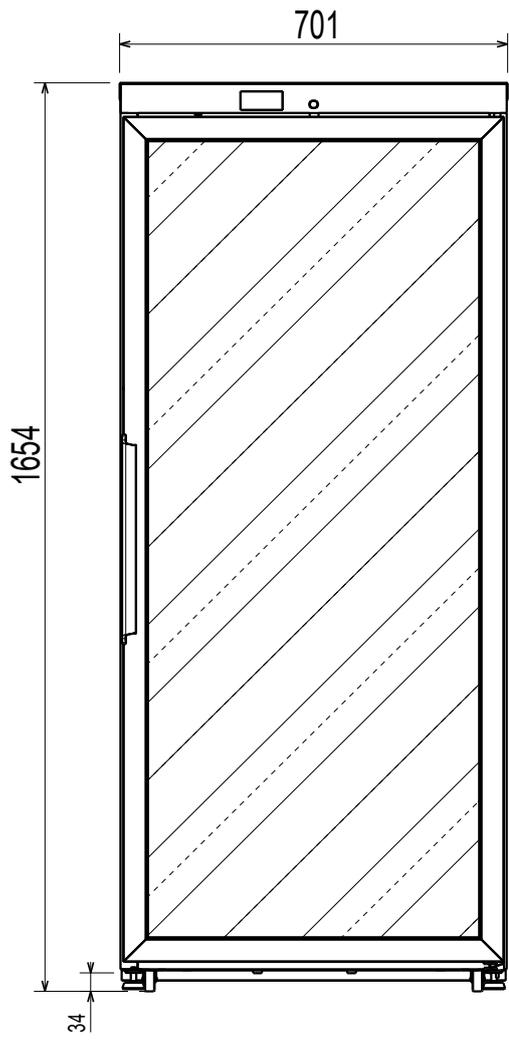
Modell mit hohen Rollen



Installationsdiagramm

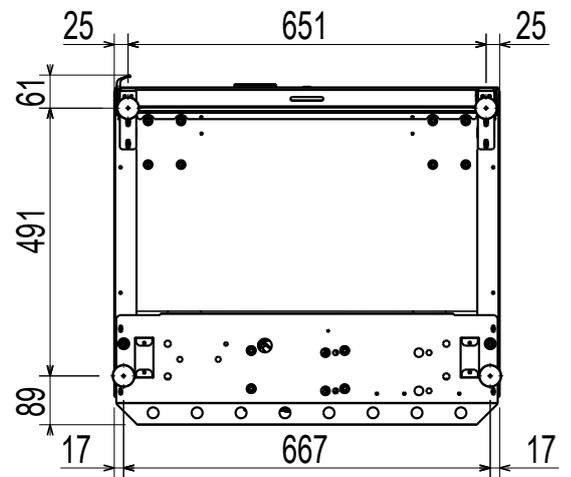
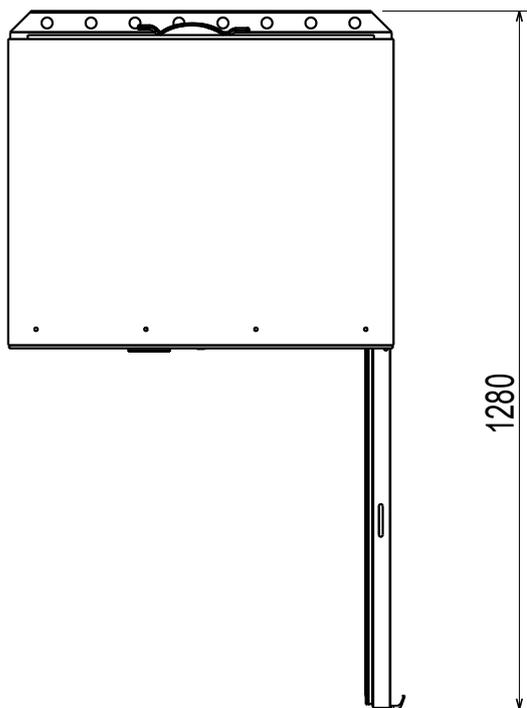
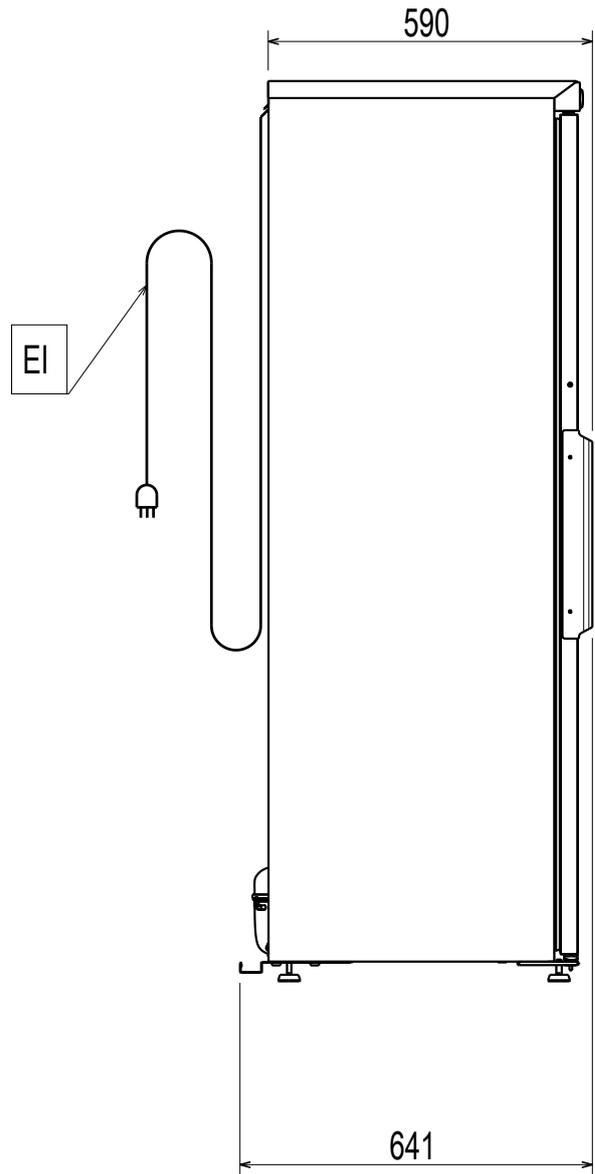
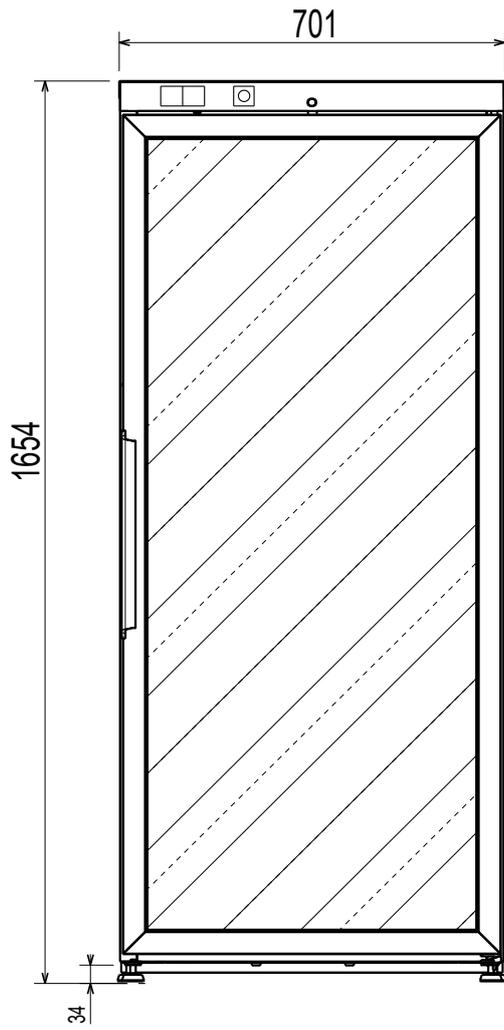
Modell mit hohen Füßen und Glastür





Installationsdiagramm

Modell "Wine-Line"



El = Netzkabel

Vorwort



Die Installations-, Gebrauchs- und Wartungsanleitung (im Folgenden Anleitung genannt) liefert dem Benutzer nützliche Informationen für eine korrekte und sichere Bedienung des Kühlgeräts (im Folgenden einfach "Produkt" oder "Gerät" genannt).

Die folgende Beschreibung soll keine langwierige Aufzählung von Hinweisen und Warnungen sein, sondern eine Reihe von hilfreichen Anweisungen liefern, um die Geräteleistung in jeder Hinsicht zu optimieren und um Bedienfehler zu vermeiden, die zu Personen-, Tier- und Sachschäden führen können.

Es ist sehr wichtig, dass alle Personen, die mit Transport, Installation, Inbetriebnahme, Gebrauch, Wartung, Reparatur und Entsorgung des Geräts betraut sind, diese Anleitung zunächst aufmerksam lesen, um falsche Bedienungsschritte oder Fehler zu vermeiden, durch die das Gerät beschädigt werden kann oder die eine Unfallgefahr für die Personen darstellen können. Der Benutzer muss regelmäßig über die einschlägigen Sicherheitsvorschriften informiert werden. Es ist weiterhin wichtig, das für den Umgang mit dem Gerät autorisierte Personal in den Gebrauch und die Wartung des Geräts einzuweisen und über technische Weiterentwicklungen zu informieren.

Die Anleitung muss dem Personal stets zur Verfügung stehen und daher am Arbeitsplatz an einem leicht zugänglichen Ort sorgfältig aufbewahrt werden, damit sie bei Bedarf jederzeit zu Rate gezogen werden kann.

Falls nach der Lektüre dieser Anleitung noch Zweifel oder Unsicherheit hinsichtlich des Gerätegebrauchs bestehen sollten, wenden Sie sich bitte an den Hersteller oder die autorisierte Kundendienststelle. Dort hilft man Ihnen gerne, das Gerät optimal zu nutzen. Bei der Gerätebenutzung sind immer die einschlägigen Bestimmungen hinsichtlich Sicherheit, Arbeitshygiene und Umweltschutz einzuhalten. Es ist daher Aufgabe des Benutzers, dafür zu sorgen, dass das Gerät immer unter optimalen Sicherheitsbedingungen sowohl für Personen wie auch für Tiere und Sachen eingesetzt wird.



WICHTIGE HINWEISE

- Der Hersteller lehnt jegliche Haftung für sämtliche unter Missachtung der in der Anleitung aufgeführten Anweisungen durchgeführten Vorgänge ab.
- Der Hersteller behält sich vor, die in der vorliegenden Veröffentlichung genannten Geräte ohne Vorankündigung zu ändern.
- Die Vervielfältigung der vorliegenden Anleitung ist auch auszugsweise untersagt.
- Diese Anleitung ist auch im elektronischen Format erhältlich:
 - Kontaktieren Sie bitte Ihren Händler oder zuständigen Kundendienst.
 - Laden Sie die neueste und aktuellste Anleitung von der Website herunter.
- Die Anleitung stets in Gerätenähe an einem leicht zugänglichen Ort aufbewahren. Das Bedien- und Wartungspersonal des Geräts muss die Anleitung jederzeit problemlos zu Rate ziehen können.

Inhalt

| | | |
|-------|---|----|
| A | WARN- UND SICHERHEITSHINWEISE | 12 |
| A.1 | Allgemeine Hinweise | 12 |
| A.2 | Persönliche Schutzausrüstung | 13 |
| A.3 | Allgemeine Sicherheit | 13 |
| A.4 | Allgemeine Sicherheitsvorschriften | 14 |
| A.5 | Technische Daten | 16 |
| A.6 | Transport, Handling und Lagerung | 17 |
| A.7 | Installation und Montage | 17 |
| A.8 | Beschickung und Entnahme des Kühlguts | 19 |
| A.9 | Reinigung und Wartung des Geräts | 19 |
| A.10 | Entsorgung des Geräts | 20 |
| B | KENNDATEN DES GERÄTS UND DES HERSTELLERS | 21 |
| C | ALLGEMEINE HINWEISE | 21 |
| C.1 | Einleitung | 21 |
| C.2 | Zusatzhinweise | 21 |
| C.3 | Zulässiger Gerätegebrauch und Einschränkungen | 21 |
| C.4 | Abnahmeprüfung | 21 |
| C.5 | Urheberrechte | 21 |
| C.6 | Aufbewahrung der Anleitung | 21 |
| C.7 | Zielgruppe der Anleitung | 22 |
| C.8 | Definitionen | 22 |
| C.9 | Haftung | 22 |
| D | TRANSPORT, HANDLING UND LAGERUNG | 22 |
| D.1 | Handling | 22 |
| D.1.1 | Anweisungen für das Handling | 22 |
| D.1.2 | Absetzen der Last | 22 |
| D.2 | Entfernen der Verpackung | 23 |
| D.2.1 | Entsorgen der Verpackung | 23 |
| D.3 | Lagerung | 23 |
| E | TECHNISCHE DATEN | 23 |
| E.1 | Verwendete Materialien und Kältemittel | 23 |
| E.2 | Abmessungen, Leistungen und Verbrauch | 23 |
| F | INSTALLATION UND MONTAGE | 24 |
| F.1 | Einleitung | 24 |
| F.2 | Vom Kunden durchzuführende Vorbereitungen | 24 |
| F.3 | Platzbedarf um das Gerät | 24 |
| F.4 | AUFSTELLUNG | 24 |
| F.5 | Anbringen von Kippschutzkabeln | 25 |
| G | NORMALER GERÄTEGEBRAUCH | 25 |
| G.1 | Eigenschaften des geschulten Bedienpersonals des Geräts | 25 |
| G.2 | Eigenschaften des Wartungspersonals | 26 |
| G.3 | Bedienpersonal des Geräts | 26 |
| H | BEDIENBLENDE | 26 |
| H.1 | Beschreibung der Bedienblende | 26 |
| H.1.1 | Display des Digitalthermostats | 26 |
| H.1.2 | Tasten | 26 |
| I | BETRIEB | 26 |
| I.1 | Einschalten und Temperatureinstellung | 26 |
| I.2 | Symbole für den Digitalthermostaten | 27 |
| I.3 | Störanzeigen und Alarmcodes | 27 |
| I.3.1 | Servicealarme und Störanzeigen für Tiefkühlmodelle mit 0 °C/+10 °C | 27 |
| I.3.2 | Servicealarme und Störanzeigen für Modelle mit -2 °C/+8 °C und Modelle für Fischwaren | 27 |
| I.3.3 | Temperaturalarme und Anzeigen (die allen Geräten gemeinsam sind) | 27 |
| I.3.4 | Alarm bei offener Tür und Störanzeigen für Modelle für hohe Luftfeuchtigkeit und Fischwaren | 27 |
| I.4 | Abtauung | 27 |
| I.5 | Einschalten und Temperatureinstellung für das Modell "Wine-Line" | 28 |
| I.6 | Abtauung | 28 |
| I.7 | Abtauung bei Tiefkühlmodellen (mit Verdunstungsgittern) | 28 |
| I.8 | Produktbeschickung | 28 |
| J | REINIGUNG UND WARTUNG DES GERÄTS | 29 |
| J.1 | Rutinewartung | 29 |
| J.1.1 | Informationen zur Wartung | 29 |
| J.1.2 | Reinigung des Gehäuses und des Zubehörs | 29 |
| J.1.3 | Vorsichtsmaßnahmen bei längerem Stillstand | 29 |
| J.1.4 | Schnellsuche von Störungen | 29 |
| J.2 | Reparaturen und außerordentliche Wartung | 29 |
| J.2.1 | Umkehr des Türanschlags der Modelle mit Volltür | 30 |
| J.2.2 | Umkehr des Türanschlags der Modelle mit Glastür und der Modelle "Wine-line" – nur für Geräte im positiven Temperaturbereich – | 30 |
| J.2.3 | Umkehr des Türanschlags der Modelle mit hohen Füßen | 30 |
| J.2.4 | Wartungsintervalle | 31 |

| | | |
|-----|----------------------------|----|
| K | ENTSORGUNG DES GERÄTS..... | 32 |
| K.1 | Entsorgung | 32 |
| K.2 | Zerlegen des Geräts | 32 |

A WARN- UND SICHERHEITSHINWEISE

A.1 Allgemeine Hinweise

Für einen sicheren Gebrauch des Geräts und ein korrektes Verständnis der Anleitung ist eine gute Kenntnis der in dem Dokument verwendeten Begriffe und Symbole erforderlich. Zur Kennzeichnung und zum unmittelbaren Verständnis der verschiedenen Gefahren werden in der Anleitung die folgenden Symbole verwendet:



WARNUNG

Gefahr für die Gesundheit und Sicherheit des Arbeitspersonals.



WARNUNG

Stromschlaggefahr - gefährliche Spannung.



VORSICHT

Risiko von Schäden am Gerät oder Spülgut.



WICHTIGE HINWEISE

Wichtige Anweisungen oder Informationen zum Produkt



Lesen Sie die Anweisungen vor dem Gebrauch des Geräts durch.



Informationen und Erläuterungen

- Ausschließlich Fachpersonal ist für die Arbeit mit dem Gerät autorisiert.
- Das Gerät darf von Kindern ab 8 Jahren, Personen mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten, unerfahrenen Personen oder Personen, die das Gerät nicht kennen, nur dann benutzt werden, wenn sie dabei beaufsichtigt werden oder über die sichere Bedienung des Geräts und die bestehenden Gefahren unterrichtet wurden.
 - Lassen Sie Kinder nicht mit dem Gerät spielen.
 - Halten Sie alle Verpackungsmaterialien und Reinigungsmittel von Kindern fern.
 - Reinigungs- und Pflegearbeiten am Gerät sollten von Kindern, wenn überhaupt, nur unter Aufsicht durchgeführt werden.
- Bewahren Sie keine explosiven Stoffe wie Druckbehälter mit brennbaren Treibgasen in diesem Gerät auf.
- Die Kennzeichnung des Geräts nicht entfernen, ändern oder unlesbar machen.
- Bei Entsorgung des Geräts muss das Typenschild vernichtet werden.
- Bewahren Sie diese Anleitung zum späteren Nachschlagen sorgfältig auf.

A.2 Persönliche Schutzausrüstung

Tabelle mit Überblick über die Persönliche Schutzausrüstung (PSA), die während der Lebensdauer des Geräts in verschiedenen Phasen zu verwenden ist.

| Phase | Schutz- kleidung | Sicherheits- schuhe | Schutz- hand- schuhe | Augen- schutz | Kopf- schutz |
|----------------------------|---|---|--|---|---|
| |  |  |  |  |  |
| Transport | — | ● | ○ | — | ○ |
| Handling | — | ● | ○ | — | — |
| Entfernen der Verpackung | — | ● | ○ | — | — |
| Installation | — | ● | ○ | — | — |
| Normaler Gerätegebrauch | ● | ● | ● ¹ | — | — |
| Einstellungen | ○ | ● | — | — | — |
| Normale Reinigung | ○ | ● | ● ¹ | ○ | — |
| Außerordentliche Reinigung | ○ | ● | ● | ○ | — |
| Wartung | ○ | ● | ○ | — | — |
| Demontage | ○ | ● | ○ | ○ | — |
| Entsorgung | ○ | ● | ○ | ○ | — |
| Legende | | | | | |
| ● | PSA VORGESEHEN | | | | |
| ○ | PSA BEREITHALTEN ODER BEI BEDARF ZU TRAGEN | | | | |
| — | PSA NICHT VORGESEHEN | | | | |

1. Die Handschuhe schützen die Hände während des normalen Gerätegebrauchs beim Herausziehen des kalten Behälters aus dem Gerät. Hinweis: Die bei der Reinigung zu verwendenden Handschuhe müssen für den Kontakt mit den Kühlrippen (Metalllamellen) geeignet sein. Bei Nichtbenutzung der persönlichen Schutzausrüstung können das Fachpersonal, geschulte Mitarbeiter und das Bedienpersonal (bei manchen Modellen) chemischer Gefährdung und eventuellen Gesundheitsschäden ausgesetzt werden.

A.3 Allgemeine Sicherheit

- Die Geräte sind mit elektrischen und/oder mechanischen Sicherheitsvorrichtungen ausgerüstet, die dem Schutz der Arbeiter und der Geräte dienen.
- Es ist in jedem Fall untersagt, das Gerät ohne Schutz- und Sicherheitsvorrichtungen in Betrieb zu setzen oder dieselben zu verändern oder zu umgehen.
- Die mit dem Gerät gelieferten Teile dürfen auf keinen Fall verändert werden.
- Einige Abbildungen der Anleitung zeigen das Gerät oder Teile davon ohne oder mit abgenommenen Schutzvorrichtungen. Dies dient nur zum besseren Verständnis des Textes. Es ist in jedem Fall untersagt, das Gerät ohne oder mit deaktivierten Schutzvorrichtungen zu betreiben.
- Es ist verboten, die am Gerät angebrachten Sicherheitsschilder, Gefahrensymbole und Gebotszeichen zu entfernen, zu ändern oder unlesbar zu machen.

A.4 Allgemeine Sicherheitsvorschriften

Schutzvorrichtungen des Geräts

- Das Gerät ist mit folgenden Schutzverkleidungen ausgestattet:
 - fest eingebaute Schutzverkleidungen (z. B. Gehäuse, Abdeckungen, Seitenverkleidungen usw.), die am Gerät und/oder Rahmen mit Schrauben oder Schnellverschlüssen befestigt sind und nur mit Werkzeugen geöffnet oder entfernt werden können. Benutzer dürfen diese Vorrichtungen nicht entfernen oder eigenmächtig ändern. Der Hersteller lehnt jede Haftung für Schäden ab, die durch eigenmächtige Änderungen oder die Umgehung der Sicherheitsvorrichtungen verursacht sind.
 - verriegelte abnehmbare Schutzverkleidungen (Tür) für den Zugang zum Geräteinneren;
 - aufklappbare Zugangstüren zur elektrischen Geräteausrüstung, die ebenfalls nur mit Werkzeugen geöffnet werden können. Die Zugangstür darf nicht geöffnet werden, wenn das Gerät an die Stromversorgung angeschlossen ist.

Am Gerät oder in seinem Arbeitsbereich anzubringende Sicherheitshinweise:

| Verbot | Bedeutung |
|--|--|
|  | Keine Sicherheitsvorrichtungen entfernen |
|  | Verbot, Brände mit Wasser zu löschen (auf Elektrobauteilen angebracht) |

| Gefahr | Bedeutung |
|---|---|
|  | Achtung, heiße Oberfläche |
|  | Stromschlaggefahr (auf Elektrobauteilen mit Spannungsangabe angebracht) |

Außerbetriebnahme

- Machen Sie vor der Außerbetriebnahme das Gerät unbrauchbar, indem Sie die Netzkabel abtrennen.

Gebrauchs- und Wartungsanweisungen

- Beim Gerätegebrauch bestehen vor allem Gefährdungen mechanischer, elektrischer oder thermischer Natur. Die Gefährdungen sind soweit wie möglich beseitigt worden:
 - direkt durch geeignete Lösungen im Design des Geräts.
 - indirekt durch Schutz- und Sicherheitsvorrichtungen.
- Auf dem Display der Bedienblende werden eventuelle Störungen angezeigt.
- Bei der Wartung bestehen jedoch einige Restrisiken, die nicht beseitigt werden können und für die bestimmte Verhaltensweisen und Vorsichtsmaßnahmen zu ergreifen sind.
- Es ist verboten, an sich bewegenden Geräteteilen Kontrollen, Reinigungs-, Reparatur- und Wartungsarbeiten vorzunehmen. Das Verbot muss allen Arbeitern durch deutlich sichtbare Hinweisschilder zur Kenntnis gebracht werden.

- Für den effizienten und störungsfreien Gerätebetrieb muss das Gerät regelmäßig entsprechend den Anweisungen der vorliegenden Anleitung gewartet werden.
- Achten Sie darauf, regelmäßig die Funktionstüchtigkeit der Sicherheitsvorrichtungen und die Isolierung der elektrischen Leitungen zu überprüfen, die bei Beschädigung zu ersetzen sind.
- Reparaturen und außerordentliche Wartungsarbeiten müssen von geschulten, autorisierten Fachleuten ausgeführt werden, die mit persönlicher Schutzausrüstung und geeigneten Geräten, Werkzeugen und Hilfsmitteln ausgestattet sind.
- Es ist in jedem Fall untersagt, das Gerät ohne Schutz- und Sicherheitsvorrichtungen in Betrieb zu setzen oder dieselben zu verändern oder zu umgehen.

Vernünftigerweise vorhersehbare Bedienfehler

Als Bedienfehler ist jeder Gerätegebrauch anzusehen, der von den Anweisungen in der vorliegenden Anleitung abweicht. Während des Gerätebetriebs ist die Ausführung anderer Arbeiten oder Tätigkeiten unzulässig, da diese die Sicherheit der Bediener gefährden und Geräteschäden verursachen können. Als vernünftigerweise vorhersehbare Bedienfehler sind anzusehen:

- Unterlassen der regelmäßigen Wartung, Reinigung und Kontrolle des Geräts;
- Änderungen am Aufbau oder der Funktionslogik;
- Änderungen an den Schutzverkleidungen oder Sicherheitsvorrichtungen;
- Nichtbenutzung der persönlichen Schutzausrüstung durch Bediener, Fachkräfte und Wartungspersonal;
- Benutzung ungeeigneter Hilfsmittel (z. B. Verwendung von ungeeigneten Ausrüstungen, Leitern);
- die Lagerung von brennbarem, feuergefährlichem oder anderem Material in Gerätenähe, das nicht mit der Nutzung kompatibel ist und für die Arbeit nicht benötigt wird;
- falsche Installation des Geräts;
- Einführen von Gegenständen oder Dingen in das Gerät, die mit der Nutzung nicht kompatibel sind und zu Geräte- oder Personenschäden führen oder die Umwelt schädigen können;
- auf das Gerät steigen;
- Nichtbeachtung der Gebrauchsanweisungen zum Gerät;
- sonstige Verhaltensweisen, die zu Risiken führen, die vom Hersteller nicht beseitigt werden können.

Alle oben angeführten Verhaltensweisen sind untersagt!

Restrisiken

- Restrisiken, die bei der Entwicklung nicht vollständig vermieden oder durch geeignete Schutzvorrichtungen beseitigt werden konnten, werden auf dem Gerät gekennzeichnet. Die vorliegende Anleitung informiert das Personal über die vorhandenen Restrisiken und führt die zu verwendende persönliche Schutzausrüstung ausführlich an. Bei der Installation werden ausreichende Freiräume gelassen, um diese Risiken zu begrenzen.

Zur Aufrechterhaltung dieser Bedingungen muss der Bereich um das Gerät:

- immer frei von Hindernissen (wie Leitern, Werkzeugen, Behältern, Kartons usw.) sein
- sauber und trocken sein
- gut beleuchtet sein

Zur Information des Kunden werden im Folgenden die verbleibenden Restrisiken des Geräts aufgeführt: Diese Verhaltensweisen sind unzulässig und damit streng verboten.

| Restrisiken | Beschreibung der Gefährdung |
|---|---|
| Rutsch- oder Sturzgefahr | Der Bediener kann aufgrund von Wasser oder Schmutz auf dem Boden ausrutschen. |
| Verbrennungen/Abschürfungen (z. B. Heizelemente, kalter Behälter, Lamellen und Leitungen des Kältekreislaufs) | Der Bediener kann absichtlich oder unabsichtlich einige Innenteile des Geräts ohne Schutzhandschuhe anfassen. |
| Stromschlag | Berührung von stromführenden elektrischen Bauteilen während der Wartung, ohne die Stromversorgung abgeschaltet zu haben |
| Sturzgefahr | Der Bediener nimmt oben am Gerät Reparaturen mit ungeeigneten Hilfsmitteln (wie z. B. Sprossenleitern) vor oder klettert auf das Gerät. |
| Kippgefahr von Lasten | Beim Versetzen des Geräts oder der verpackten Geräte mithilfe ungeeigneter Hubmittel oder bei falscher Lastverteilung |
| Chemische Gefährdung (Kältemittel) | Einatmen von Kältemittel. Die Anweisungen auf den Geräteschildern müssen stets beachtet werden. |



WICHTIGE HINWEISE

Bei einer größeren Störung (zum Beispiel Kurzschluss, gelöste Kabel auf der Klemmenleiste, Motorausfall, Verschleiß der Kabelisolierungen usw.) muss das Gerät unverzüglich abgeschaltet werden.

A.5 Technische Daten

Verwendete Materialien und Kältemittel

- Die Kältemittel R290 und R600a sind brennbare und explosionsgefährdete Gase! Es sind daher sämtliche Vorsichtsmaßnahmen zu ergreifen, um bei Routine- und/oder außerordentlichen Wartungsarbeiten am Gerät Gefahren aufgrund dieser Kältemittel zu vermeiden.

Leistung

| | |
|--|-----|
| Äquivalenter Dauerschallpegel Leq dB(A) ¹ | <70 |
|--|-----|

1. Der Geräuschemissionswert wurde gemäß EN ISO 11204 ermittelt. Der Wert kann je nach dem Arbeitsplatz, an dem er gemessen wird, höher ausfallen.

Klimaklasse

Das Typenschild enthält folgende Angaben zur Klimaklasse:

- Volltür-Kühlmodelle für hohe Luftfeuchtigkeit und Fischwaren:**

Klimaklasse 5:

- 43 °C (IEC/EN 60335-2-89)

Klimaklasse 4 (auf Typenschild nicht angegeben):

- 30 °C Raumtemperatur bei 55 % relativer Luftfeuchtigkeit (IEC/EN ISO 23953)

- Kühlmodell mit Glastür:**

Klimaklasse 5:

- 43 °C (IEC/EN 60335-2-89)

Klimaklasse 3 (auf Typenschild nicht angegeben):

- 25 °C Raumtemperatur bei 60 % relativer Luftfeuchtigkeit (IEC/EN ISO 23953)
- **Tiefkühlmodell mit Glastür:**
Klimaklasse 4:
– 32 °C (IEC/EN 60335-2-89)
Klimaklasse 3 (auf Typenschild nicht angegeben):
– 25 °C Raumtemperatur bei 60 % relativer Luftfeuchtigkeit (IEC/EN ISO 23953)
- **Tiefkühlmodell mit Volltür:**
Klimaklasse 4:
– 32 °C (IEC/EN 60335-2-89)
– 30 °C Raumtemperatur mit 55 % relativer Feuchtigkeit (IEC/EN ISO 23953).
- **Modell "Wine":**
Klimaklasse 5*:
– 43 °C (IEC/EN 60335-2-89)
(*): Leistungswerte werden bei einer Umgebungstemperatur von 38 °C garantiert.
- **Modelle mit 220–230 V/60 Hz:**
Klimaklasse 5*:
– 43 °C (IEC/EN 60335-2-89)
(*): Leistungswerte werden bei einer Umgebungstemperatur von 35 °C garantiert.

A.6 Transport, Handling und Lagerung

- Der Transport (d. h. die Überführung des Geräts von einem Ort an einen anderen) und das Handling (d. h. der innerbetriebliche Transport des Geräts) müssen mithilfe von Hubmitteln geeigneter Tragfähigkeit erfolgen.
- Angesichts der Geräteabmessungen ist es unzulässig, die Geräte beim Transport, Handling und Einlagern übereinander zu stapeln; eventuelle Gefahren durch Umkippen der Last werden dadurch ausgeschlossen.
- Halten Sie sich während des Be- oder Entladens nicht unter schwebenden Lasten auf. Unbefugten ist der Zugang zum Arbeitsbereich untersagt.
- Das Gerätegewicht allein reicht nicht aus, um das Gerät im Gleichgewicht zu halten.
- Es ist verboten, das Gerät an abnehmbaren oder an nicht ausreichend haltbaren Teilen wie Schutzabdeckungen, Kabelführungen, pneumatischen Bauteilen usw. anzuheben.
- Während des Transports darf das Gerät weder geschoben noch gezogen werden, um ein Umkippen zu vermeiden. Verwenden Sie zum Anheben des Geräts ein geeignetes Hilfsmittel.
- Für das Entladen und die Lagerung des Geräts eine geeignete Stelle mit ebenem Fußboden auswählen.
- Das Personal, das für Transport, Handhabung und Lagerung des Geräts zuständig ist, muss für den sicheren Gebrauch von Hubmitteln und die Verwendung der für die auszuführende Arbeit geeigneten persönlichen Schutzausrüstung hinreichend geschult und eingewiesen werden.

A.7 Installation und Montage

Einleitung

- Die Installations- und Montagearbeiten für das Gerät dürfen nur von geschulten Fachkräften ausgeführt werden, die mit persönlicher Schutzausrüstung (Sicherheitsschuhen, Handschuhen, Augenschutz, Schutzkleidung usw.) und geeigneten Geräten, Werkzeugen und Hilfsmitteln ausgestattet sind. Der

Montagebereich ist entsprechend abzusperren, um Unbefugten den Zutritt zu verwehren.

- Die genannten Tätigkeiten müssen gemäß den geltenden Sicherheitsvorschriften ausgeführt werden, sowohl hinsichtlich der verwendeten Hilfsmittel als auch hinsichtlich der Durchführung.
- Vor der Durchführung von Reinigungsarbeiten das Gerät immer von der Stromversorgung trennen.

Stromanschluss

- Arbeiten an der Elektrik dürfen ausschließlich von Fachkräften ausgeführt werden.
- Der Netzanschluss muss gemäß den geltenden Bestimmungen und Vorschriften des Landes ausgeführt werden, in dem das Gerät aufgestellt wird.
- Die Anschlussspannung des Geräts ist auf dem Typenschild angegeben.
- Vergewissern Sie sich, dass die Elektrik für die effektive Strombelastung vorgerüstet und ausgelegt ist und fachgerecht entsprechend den Sicherheitsvorschriften des Aufstellungslandes ausgeführt ist.
- Zwischen Netzkabel und Stromnetz muss ein auf die am Typenschild angegebene Stromaufnahme ausgelegter Fehlerstrom-Leitungsschutzschalter oder Stecker installiert sein, der den einschlägigen Bestimmungen entspricht und dessen Kontaktöffnungsweite eine vollständige Trennung vom Stromnetz entsprechend Überspannungskategorie III gewährleistet. Für die richtige Bemessung des Schalters oder des Steckers ist die auf dem Typenschild des Geräts angegebene Stromaufnahme zu berücksichtigen.
- Nach dem Anschluss sicherstellen, dass die Betriebsspannung bei laufendem Gerät um nicht mehr als $\pm 10\%$ vom Nennwert der Spannung abweicht.
- Ein eventuell beschädigtes Netzkabel darf zur Vermeidung von ernsthaften Risiken nur vom Service & Support-Kundendienst oder einer Fachkraft ausgewechselt werden.
- Der Hersteller haftet nicht für eventuelle Schäden oder Unfälle, die auf die Missachtung der vorliegenden Anweisungen oder der im jeweiligen Verwendungsland geltenden elektrischen Sicherheitsvorschriften zurückzuführen sind.

Elektrischer Anschluss für Geräte mit Stecker

- Für den elektrischen Anschluss des Geräts einfach den Netzstecker in die Steckdose der Hauselektrik stecken. Vorab Folgendes sicherstellen:
- Die Steckdose muss über eine effiziente Erdung verfügen. Netzspannung und -frequenz müssen den Werten auf dem Typenschild entsprechen. Bei Zweifeln am einwandfreien Zustand der Erdung lassen Sie diese durch geschulte Fachleute prüfen.
- Vergewissern Sie sich, dass die elektrische Anlage für die effektive Strombelastung vorgerüstet und ausgelegt ist und dass die Anlage fachgerecht entsprechend den Sicherheitsvorschriften des Aufstellungslandes des Geräts ausgeführt ist.
- Der Stecker muss nach der Aufstellung des Geräts am Installationsort zugänglich sein.
- Der Stecker muss für den Servicetechniker während der Ausführung der Wartungsarbeiten stets sichtbar sein.

Elektrischer Anschluss für Geräte mit Kabel ohne Stecker

- Der Anschlusspunkt muss über eine effiziente Erdung verfügen. Netzspannung und -frequenz müssen den Werten auf dem Typenschild entsprechen. Falls Zweifel am einwandfreien Zustand des Erdungskabels bestehen, muss die Erdung von einem Fachmann überprüft werden.
- Das Gerät muss unter Beachtung der richtigen Polarität dauerhaft an das Stromnetz angeschlossen sein:

- Braun/Schwarz/Grau: Phase
- Gelb/Grün = Schutzleiter
- Blau = Nullleiter
- Für den permanenten Netzanschluss ist ein Netzkabel des Typs H05VV-F (Code 60227 IEC 53) erforderlich. Bei einem Austausch darf nur ein Kabeltyp mit diesen Mindestanforderungen verwendet werden. Bei einem Austausch des Netzkabels darauf achten, dass der zur Erdung verwendete Schutzleiter länger als die stromführenden Leiter ist.
- Es muss möglich sein, den Fehlerstrom-Leitungsschutzschalter zu Wartungszwecken in geöffneter Stellung zu blockieren.
- Bei Verwendung eines Steckers muss dieser den nationalen Installationsvorschriften entsprechen. Der Stecker muss zudem:
 - nach der Aufstellung des Geräts am Installationsort zugänglich sein
 - ;
 - für den Servicetechniker während der Ausführung der Wartungsarbeiten stets sichtbar sein.

AUFSTELLUNG

- Bei der Installation des Geräts sämtliche für diesen Arbeitsgang vorgesehene Sicherheitsmaßnahmen treffen, einschließlich der Vorkehrungen zur Brandverhütung.



WARNUNG

- Die Lüftungsöffnungen im Gerätegehäuse vollkommen frei halten.

Anbringen von Kippschutzkabeln an Geräten mit hohen Füßen und Glastür

- Bei der Installation des Geräts mit hohen Füßen und Glastür müssen Kippschutzkabel angebracht werden.
- Dabei die Montageanleitung in folgendem Abschnitt beachten: F.5 *Anbringen von Kippschutzkabeln*

A.8 Beschickung und Entnahme des Kühlguts



WARNUNG

- Die Lebensmittel vor dem Einlegen in den Kühlbereich abdecken oder einwickeln, wobei das Einführen zu heißer Speisen oder dampfender Flüssigkeiten zu vermeiden ist.
- Zum Beschleunigen des Abtauprozesses keine anderen als die vom Hersteller empfohlenen mechanischen Geräte oder sonstigen Mittel verwenden.
- Den Kältekreislauf nicht beschädigen.
- Keine Elektrogeräte in den für die Lagerung der Tiefkühlware vorgesehenen Gerätebereichen verwenden, sofern dies nicht ausdrücklich vom Hersteller empfohlen wurde.
- Die maximale Beladung der Fächer ist in der untenstehenden Tabelle angegeben:

| | |
|-----------------------------|-------|
| MAXIMALE BELADUNG PRO BODEN | 40 kg |
|-----------------------------|-------|

A.9 Reinigung und Wartung des Geräts

- Das Gerät vor Reinigungs- oder Wartungsarbeiten aller Art von der Stromversorgung trennen. Erläuterungen dazu enthält der Abschnitt über den elektrischen Anschluss.

- Das Gerät nicht mit nassen Händen und/oder Füßen oder barfuß berühren.
- Es ist untersagt, die Sicherheitsvorrichtungen zu entfernen.
- Für Eingriffe an hohen Geräteteilen muss eine Sicherheitsleiter mit geeigneter Schutzvorrichtung verwendet werden.
- Geeignete persönliche Schutzausrüstung verwenden (Schutzhandschuhe).

Rutinewartung

- Vor der Reinigung das Gerät von der Stromversorgung trennen.
Erläuterungen dazu enthält der Abschnitt über den elektrischen Anschluss.
- Das Gerät nicht mit Wasserstrahlen reinigen.

Vorsichtsmaßnahmen bei längeren Wartungsabständen

- Wartungs-, Inspektions- oder Überholungsarbeiten am Gerät dürfen nur von geschulten Fachkräften oder vom Service & Support-Kundendienst ausgeführt werden, die mit angemessener persönlicher Schutzausrüstung und geeigneten Werkzeugen und Hilfsmitteln ausgestattet sind.
- Alle Arbeiten an elektrischen Geräten dürfen ausschließlich von geschulten Fachkräften oder vom Service & Support-Kundendienst ausgeführt werden.
- Vor der Durchführung von Wartungsarbeiten müssen stets zuerst die Bedingungen für die Gerätesicherheit erfüllt werden.
- Die Zuständigkeiten für die verschiedenen ordentlichen und außerordentlichen Wartungseingriffe beachten. Die Missachtung der Warnhinweise kann zur Gefährdung des Personals führen.

Vorbeugende Wartung

- Vorbeugende Wartung reduziert Ausfallzeiten und sorgt für einen möglichst effizienten Gerätebetrieb. Der Service & Support-Kundendienst kann Sie dazu beraten, welcher Wartungsplan je nach Nutzungshäufigkeit und Alter der Geräte am besten geeignet ist.

Reparaturen und außerordentliche Wartung

- Reparaturen und außerordentliche Wartung müssen von geschulten Fachkräften durchgeführt werden. Wenn Arbeiten von Technikern durchgeführt werden, die nicht vom Hersteller autorisiert sind, haftet der Hersteller nicht für darauf zurückzuführende Betriebsstörungen oder Schäden und die Originalherstellergarantie erlischt.

Ersatzteile und Zubehör

- Verwenden Sie ausschließlich Originalzubehör und/oder Originalersatzteile. Bei Verwendung von Nicht-Originalersatzteilen oder Nicht-Originalzubehör erlischt die Originalherstellergarantie und das Gerät entspricht unter Umständen nicht mehr den einschlägigen Sicherheitsnormen.

A.10 Entsorgung des Geräts

- Die Demontearbeiten müssen durch Fachpersonal durchgeführt werden.
- Alle Arbeiten an der elektrischen Anlage dürfen ausschließlich von Fachkräften an der spannungslosen Anlage ausgeführt werden.
- Das Gerät vor der Entsorgung durch Entfernen des Stromkabels und jeglicher Schließvorrichtung unbrauchbar machen, um zu verhindern, dass jemand im Geräteinnern eingeschlossen werden kann.

B KENNDATEN DES GERÄTS UND DES HERSTELLERS

Die Abbildung zeigt das an der Maschine angebrachte Typenschild mit CE-Kennzeichnung.

| | | |
|---|----------------------------------|--------------------|
| F.Mod. xxxxxxxx | Comm.Model V400TNHC | 2017 |
| PNC 9VTX xxxxxxxx | Ser.Nr. xxxxxxxx | Cyclopentane |
| W Tot. xxx kW | Volt xxxV xxxHz | Total Current xx A |
| Potenza Sbrinamento / Defrost Power x kW | Classe / Class x | GWPxxxx |
| Resistenza Evaporazione / Evaporation Heater El. x kW | Refrigerante / Refrigerant xxxxx | CO2-eq xxx t |
| Illuminazione / Lighting x W | Cap. xxx | |
| IPX1 | | |
|   | | |
| Electrolux Professional SpA - Viale Treviso, 15 - 33170 Pordenone (Italy) | | |

Das Typenschild enthält die Kenndaten und die technischen Daten des Geräts.

Im Folgenden wird die Bedeutung der verschiedenen aufgeführten Daten erläutert:

| | |
|------------------------|-------------------------------------|
| F.Mod. | Herstellerbezeichnung des Produktes |
| Comm.Model | Handelsbezeichnung |
| V400TNHC | Zertifizierungsgruppe |
| PNC | Produktionscode |
| Ser.Nr. | Seriennummer |
| V | Anschlussspannung |
| Hz | Netzfrequenz |
| kW | Maximale Leistungsaufnahme |
| Cyclopentan | Schäumgas |
| Total Current | Stromaufnahme |
| Defrost Power | Abtauleistung |
| Evaporation Heater El. | Heizelementleistung |
| Lighting | Leistung Innenbeleuchtung |

| | |
|--|-------------------------------|
| Class | Klimaklasse |
| GWP | Treibhauspotenzial |
| CO2 eq | Menge an Treibhausgasen |
| Kühlmittel | Kältemitteltyp |
| Cap. | Nennkapazität |
| IPX1 | Schutz gegen Staub und Wasser |
| CE | CE-Kennzeichnung |
| Electrolux Professional SpA Viale Treviso, 15 33170 Pordenone Italien | Hersteller |

(* Beschreibung der Zertifizierungsgruppe (Typ))

| | |
|------|-----------------------|
| V | Stand-Kühlschrank |
| 400 | Baureihe (400LT) |
| TN – | Temperaturbereich (*) |
| BT – | TN = Kühlung |
| W | BT = Tiefkühlung |
| | W = Wine-Line |
| HC | Kältemitteltyp (*) |
| | R290 |
| | R600a |

(*) modellabhängig



HINWEIS!
Geben Sie bei allen Rückfragen beim Hersteller immer die Kenndaten auf dem Typenschild an (zum Beispiel bei Ersatzteilbestellungen usw.).

C ALLGEMEINE HINWEISE



WARNUNG

Siehe *“Warn- und Sicherheitshinweise“*.

C.1 Einleitung

Nachstehend folgen einige Informationen über den zulässigen Gebrauch und die Abnahmeprüfung des Geräts, die Beschreibung der verwendeten Symbole (die die Warnhinweise kennzeichnen und zu ihrem unmittelbaren Verständnis beitragen), Erklärungen der in der Anleitung verwendeten Begriffe sowie eine Reihe nützlicher Informationen für den Benutzer des Geräts.

C.2 Zusatzhinweise

Es wird darauf hingewiesen, dass die in der Anleitung aufgeführten Zeichnungen und Pläne nicht maßstabsgetreu sind. Sie vervollständigen die Informationen und fassen den Text bildlich zusammen, stellen jedoch keine detaillierte Darstellung der Maschine dar.

Bei den in den Installationsplänen angegebenen Zahlenwerten handelt es sich um Angaben in Millimetern und/oder Zoll.

C.3 Zulässiger Gerätegebrauch und Einschränkungen

Unsere Geräte sind auf hohe Leistung und hohen Wirkungsgrad ausgelegt und optimiert. Dieses Gerät dient zur Kühlung und Konservierung von Nahrungsmitteln.

Jeder andere Gebrauch gilt als unsachgemäß.



VORSICHT

Das Gerät ist nicht für die Installation im Freien und/oder in Räumen geeignet, die Witterungseinflüssen ausgesetzt sind (Regen, direkte Sonneneinstrahlung usw.).



HINWEIS!
Der Hersteller lehnt jegliche Haftung für die unsachgemäße Verwendung des Produkts ab.

C.4 Abnahmeprüfung

Unsere Geräte sind auf hohe Leistung und Effizienz ausgelegt und wurden in Labortests dementsprechend optimiert.

Das Gerät wird betriebsbereit geliefert.

Die bestandenen Tests (Sichtkontrolle, elektrische Abnahmeprüfung und Funktionsprüfung) werden durch die spezifischen Anlagen garantiert und bescheinigt.

C.5 Urheberrechte

Die vorliegende Anleitung ist ausschließlich als Unterlage für den Bediener bestimmt und darf nur mit der Genehmigung von Electrolux Professional SpA an Dritte weitergegeben werden.

C.6 Aufbewahrung der Anleitung

Die Anleitung muss unversehrt während der gesamten Lebenszeit des Geräts bis zu dessen Entsorgung aufbewahrt werden. Bei Abtretung, Verkauf, Vermietung, Gebrauchsgewährung oder Leasing des Geräts muss die Anleitung dasselbe immer begleiten.

C.7 Zielgruppe der Anleitung

Die Anleitung richtet sich an:

- das für Transport und Handling zuständige Personal;
- das für die Installation und Inbetriebnahme zuständige Personal;
- den Arbeitgeber der Maschinenbenutzer und den Sicherheitsbeauftragten am Arbeitsplatz;
- Bediener des Geräts im normalen Betrieb;
- Fachkräfte – den Service & Support-Kundendienst (siehe Wartungshandbuch).

C.8 Definitionen

Im Folgenden werden die wichtigsten Begriffe dieser Anleitung erklärt. Lesen Sie bitte diesen Abschnitt zum besseren Verständnis der Anleitung aufmerksam durch.

| | |
|--|---|
| Bediener | Person, die mit der Installation, Einstellung, Bedienung, Wartung, Reinigung, Reparatur und dem Transport des Geräts betraut ist. |
| Hersteller | Electrolux Professional SpA oder jede von Electrolux Professional SpA zugelassene Kundendienststelle. |
| Bediener des Geräts | Person, die für die übertragenen Aufgaben ausgebildet und geschult und über die mit dem normalen Gerätegebrauch verbundenen Risiken informiert ist. |
| Service & Support-Kundendienst oder Fachkräfte | Vom Hersteller ausgebildete/geschulte Fachkraft, die aufgrund ihrer beruflichen Ausbildung, Erfahrung, ihrer spezifischen Schulung und Kenntnisse der Unfallverhütungsvorschriften in der Lage ist, die an dem Gerät auszuführenden Eingriffe zu bewerten und alle damit verbundenen Risiken zu erkennen und zu vermeiden. Ihre beruflichen Kenntnisse schließen Mechanik, Elektrotechnik und Elektronik ein. |
| Gefahr | Gefahrenquelle möglicher Verletzungen oder Gesundheitsschäden. |
| Gefährliche Situation | Alle Situationen, in denen das Personal einer oder mehreren Gefahren ausgesetzt ist. |
| Risiko | Kombination wahrscheinlicher und möglicher ernsthafter Verletzungen oder Gesundheitsschäden in einer gefährlichen Situation. |
| Schutzvorrichtungen | Sicherheitsmaßnahmen, die in der Anwendung spezifischer technischer Mittel (Schutzverkleidungen und Sicherheitsvorrichtungen) zum Schutz des Personals vor Gefahren bestehen. |

| | |
|------------------------|--|
| Schutzverkleidung | Eine spezifische Gerätekomponente, die mithilfe einer physischen Barriere den Bediener schützt. |
| Sicherheitsvorrichtung | Eine (von der Schutzverkleidung verschiedene) Vorrichtung, die die Gefährdungen beseitigt oder reduziert; sie kann einzeln oder in Verbindung mit einer Schutzverkleidung eingesetzt werden. |
| Kunde | Person, die das Gerät erworben hat und/oder betreibt und benutzt (z. B. Firma, Unternehmer, Unternehmen). |
| Stromschlag | Versehentlich auf den menschlichen Körper übertragene elektrische Ladung. |

C.9 Haftung

Der Hersteller haftet nicht für Schäden und Betriebsstörungen, die verursacht werden durch:

- Missachtung der Anweisungen dieser Anleitung;
- Unsachgemäß ausgeführte Reparaturen und Verwendung von Ersatzteilen, die nicht im Ersatzteilkatalog aufgeführt sind (der Einbau und die Verwendung von Nicht-Originalersatzteilen oder Nicht-Originalzubehör können den Gerätebetrieb beeinträchtigen und führen zum Erlöschen der Originalherstellergarantie);
- durch andere Personen als Fachkräfte durchgeführte Arbeiten;
- ungenehmigte Änderungen oder Eingriffe
- fehlende, mangelnde oder unzureichende Wartung;
- Unsachgemäßen Gerätegebrauch;
- Außergewöhnliche unvorhersehbare Umstände;
- Benutzung des Geräts durch ungeschultes und nicht ausgebildetes Personal;
- Nichtbeachtung der im Einsatzland des Geräts geltenden Vorschriften hinsichtlich der Sicherheit, Hygiene und Gesundheit am Arbeitsplatz.

Weiterhin wird jede Haftung für Schäden abgelehnt, die durch Umrüstungen und eigenmächtige Änderungen seitens des Benutzers oder des Kunden verursacht sind.

Die Verantwortung für die Auswahl der geeigneten persönlichen Schutzausrüstung für das Personal liegt beim Arbeitgeber oder beim Sicherheitsbeauftragten am Arbeitsplatz oder beim Kundendiensttechniker entsprechend den gültigen Bestimmungen im Einsatzland des Geräts.

Electrolux Professional SpA lehnt jegliche Haftung für eventuelle Ungenauigkeiten in der Anleitung ab, die auf Druck- oder Übersetzungsfehler zurückzuführen sind.

Eventuelle Zusätze und Nachträge zur Installations-, Bedienungs- und Wartungsanleitung, die der Kunde vom Hersteller erhält, bilden einen wesentlichen Bestandteil der Anleitung und müssen zusammen mit derselben aufbewahrt werden.

D TRANSPORT, HANDLING UND LAGERUNG



WARNUNG

Siehe *“Warn- und Sicherheitshinweise“*.

D.1 Handling



VORSICHT

Die Geräte müssen in vertikaler Position transportiert werden. Falls das Gerät in horizontaler Position transportiert wird, vor seiner Inbetriebnahme mehrere Stunden warten.

D.1.1 Anweisungen für das Handling

Vor dem Anheben:

- Vergewissern Sie sich, dass sich alle Arbeiter in sicherer Entfernung befinden und verhindern Sie, dass unbefugte Personen den Arbeitsbereich betreten können;
- Kontrollieren Sie die Stabilität der Last;
- Stellen Sie sicher, dass während des Anhebens kein Material herunterfallen kann. Bewegen Sie das Gerät vertikal, um ein Anstoßen zu vermeiden;
- Heben Sie das Gerät beim Versetzen so wenig wie möglich an.

D.1.2 Absetzen der Last

Das Gerät von der Holzpalette nehmen, auf einer Seite abladen und anschließend auf die Erde gleiten lassen.

D.2 Entfernen der Verpackung



WICHTIGE HINWEISE

Das Gerät sofort auf eventuelle Transportschäden überprüfen. Die Verpackung vor und nach dem Abladen kontrollieren.

Die Verpackung entfernen. Seien Sie beim Auspacken und Handling des Geräts vorsichtig, damit Sie nirgends anstoßen.



HINWEIS!

- Der Spediteur trägt die Haftung für die Sicherheit der Ware während des Transports und der Übergabe.
- Reklamieren Sie offensichtliche und versteckte Mängel beim Spediteur.
- Vermerken Sie eventuelle Schäden oder fehlende Ware bei der Übergabe auf dem Lieferschein.
- Der Fahrer muss den Lieferschein unterzeichnen: Der Spediteur kann die Reklamation zurückweisen, wenn der Lieferschein nicht unterzeichnet worden ist (der Spediteur kann Ihnen das notwendige Formular zur Verfügung stellen).

Gehen Sie beim Auspacken des Geräts folgendermaßen vor:

- Entfernen Sie die Schutzfolie und achten Sie darauf, die Geräteoberflächen nicht mit der eventuell verwendeten Schere oder mit Klingen zu zerkratzen.
- Nehmen Sie die obere Abdeckung (Karton), die Schutzkappen aus Polystyrol und die vertikalen Schutzvorrichtungen ab.
- Bei Geräten mit Edelstahlgehäuse die Schutzfolie sehr langsam abziehen, ohne sie zu zerreißen, um zu vermeiden, dass Klebstoffreste zurückbleiben.
- Eventuelle Klebstoffreste sind ggf. mit einem nicht korrosiven Lösungsmittel zu entfernen, die betreffende Stelle danach abspülen und sorgfältig abtrocknen.
- Es empfiehlt sich, auf alle Edelstahloberflächen mit einem in Vaselineöl getränkten Tuch einen Schutzfilm aufzutragen.

D.2.1 Entsorgen der Verpackung

Bei der Entsorgung der Verpackung die geltenden Vorschriften des Landes beachten, in dem das Gerät verwendet wird. Die für die Verpackung verwendeten Materialien sind umweltfreundlich.

Sie können gefahrlos gelagert, wiederverwertet oder in Müllverbrennungsanlagen verbrannt werden. Die Kunststoffteile, die wiederverwertet werden können, sind auf folgende Weise gekennzeichnet:

| | |
|---|---|
|  | Polyethylen |
| | <ul style="list-style-type: none"> • Folien-Umverpackung • Beutel mit Anleitungen |
|  | Polypropylen |
| | <ul style="list-style-type: none"> • Verpackungsbänder |
|  | PS-Hartschaum |
| | <ul style="list-style-type: none"> • Schutzdecken |

Die Holz- und Kartonteile können gemäß den geltenden Vorschriften im Einsatzland des Geräts entsorgt werden.

D.3 Lagerung

Das Gerät und/oder seine Teile müssen gegen Feuchtigkeit geschützt in einem trockenen, vibrationsfreien Raum mit einer nicht aggressiven Atmosphäre und einer Temperatur von -10 °C [14 °F] bis 50 °C [122 °F] gelagert werden.

Der Lagerraum muss über eine horizontale ebene Auflagefläche verfügen, um Verformungen des Geräts oder Beschädigungen der Stützfüße zu vermeiden.



VORSICHT

Das Gerät muss waagrecht stehen. Andernfalls kann der störungsfreie Betrieb nicht garantiert werden.

E TECHNISCHE DATEN



WARNUNG

Siehe "Warn- und Sicherheitshinweise".

E.1 Verwendete Materialien und Kältemittel

Die an das Produkt angrenzenden Bereiche bestehen bei belüfteten Modellen aus nicht giftigem Kunststoff und bei Modellen mit Verdunstungsgitter aus verzinktem Eisen, das mit im Ofen gebranntem Transparentlack mit ungiftigen Eigenschaften gemäß aktuellen Standards geschützt ist.

Die Modelle "Wine-Line" sind aus Stahl, mit schwarzem Kunststoff an den Außenflächen, während der Innenraum aus Polystyren besteht, der optimalen Lösung für Reinigung und Hygiene.

Die fluorierten Gase befinden sich in einem luftdicht geschlossenen System.

Die Kälteaggregate verwenden für Modelle mit Kältemittel R290 oder R600a ein gemäß der aktuellen Gesetzgebung zugelassenes Kältemittel vom Typ HFC (R134a(GWP:1430)/R404a(GWP:3922)) oder HC. Art und Menge des verwendeten Gases sind auf dem Typenschild angegeben. Art und Menge des verwendeten Gases sind auf dem Typenschild angegeben.

Das CO₂-Äquivalent des Gases lässt sich berechnen, indem man den GWP-Wert mit der Menge an Gas multipliziert.

E.2 Abmessungen, Leistungen und Verbrauch

Technische Daten

| | Plastifiziert/Wein | Fisch/Aisi |
|-----------------------------|--------------------|--------------------------------|
| Bruttoinhalt (l) | 400 | 400 |
| Max. Umgebungstemperatur °C | +32 | +32 |
| Versorgungsspannung | | 230 V / 50 Hz ¹ |
| Versorgungsspannung | | 220 V / 60 Hz ¹ |
| Versorgungsspannung | | 220-230 V / 60 Hz ¹ |

1. Das hängt vom Modell ab.

Kühlmodelle mit Volltür 0 °C / +10 °C

| | | |
|--|-------|----------|
| Temperaturbereich Kühlraum | °C | 0/+10 |
| Raumtemperatur | °C | 43 |
| Kühlsystem | | Belüftet |
| Kunststoffbeschichtete Roste mm: 600 x 400 | A-nz. | 4 |

Kühlmodelle mit Glastür 0 °C / +10 °C

| | | |
|----------------------------|----|-------|
| Temperaturbereich Kühlraum | °C | 0/+10 |
| Raumtemperatur | °C | 32 |

Kühlmodelle mit Glastür "0 °C / +10 °C" (Forts.)

| | | |
|--|-------|----------|
| Kühlsystem | | Belüftet |
| Kunststoffbeschichtete Roste mm: 600 x 400 | A-nz. | 4 |

Kühlmodelle mit Glastür " - 2 °C/+8 °C" (hohe Luftfeuchtigkeit)

| | | |
|--|-------|----------|
| Temperaturbereich Kühlraum | °C | -2/+8 |
| Raumtemperatur | °C | 43 |
| Kühlsystem | | Belüftet |
| Kunststoffbeschichtete Roste mm: 600 x 400 | A-nz. | 4 |

Tiefkühlmodelle mit Volltür

| | | |
|---|-------|---------|
| Temperaturbereich Kühlraum | °C | -24/-15 |
| Raumtemperatur | °C | 38 |
| Verdunstungsgitter mm: 600 x 400 ¹ | A-nz. | 4 |

Tiefkühlmodelle mit Glastür

| | | |
|----------------------------|----|---------|
| Temperaturbereich Kühlraum | °C | -22/-15 |
| Raumtemperatur | °C | 32 |

Tiefkühlmodelle mit Glastür (Forts.)

| | | |
|---|-------|----------|
| Kühlsystem | | Statisch |
| Verdunstungsgitter mm: 600 x 400 ¹ | A-nz. | 4 |

Modelle "Wine-Line"

| | | |
|---|-------|--|
| Temperaturbereich Kühlraum | °C | Siehe Abschnitt I.5 <i>Einschalten und Temperatureinstellung für das Modell "Wine-Line"</i> |
| Verdunstungsgitter mm: 600 x 400 ¹ | A-nz. | 4 |

Modelle für Fischwaren

| | | |
|----------------------------|-------|----------|
| Temperaturbereich Kühlraum | °C | -7/+6 |
| Raumtemperatur | °C | 38 |
| Kühlsystem | | Belüftet |
| Behälter H = 210 | A-nz. | 4 |
| Behälter H = 200 | A-nz. | 1 |

F INSTALLATION UND MONTAGE



WARNUNG

Siehe "Warn- und Sicherheitshinweise".

F.1 Einleitung

Zur Gewährleistung des korrekten Betriebs des Geräts und seines Gebrauchs unter sicheren Bedingungen müssen folgende Anweisungen dieses Abschnitts gewissenhaft befolgt werden.

F.2 Vom Kunden durchzuführende Vorbereitungen

Folgende Aufgaben und Vorbereitungen obliegen dem Kunden:

- Vorrüstung einer geerdeten Steckdose, die für die auf dem Typenschild angegebene Leistungsaufnahme ausgelegt ist
- Vorrüstung eines hochempfindlichen Fehlerstrom-Leitungsschutzschalters mit manueller Rückstellung. Schlagen Sie Informationen zum elektrischen Anschluss unter *Stromanschluss* nach.
- Überprüfung der Ebenheit des Gerätestandorts.

F.3 Platzbedarf um das Gerät

Um das Gerät ist ausreichend Platz (für Reparaturen, Instandhaltung usw.) zu lassen. Die Breite ist zu erhöhen, falls die Durchgänge für die Durchfahrt anderer Geräte und/oder Mittel benutzt werden oder als Fluchtwege für den Arbeitsplatz dienen. Der Abschnitt F.4 *AUFSTELLUNG* enthält Informationen zu den Abständen, die zwischen diesem Gerät und anderen eventuell im Raum befindlichen Geräten einzuhalten sind (ein zu geringer Abstand kann zur Kondensatbildung auf den Gerätewänden führen), zudem muss die Türöffnung problemlos möglich sein.

F.4 AUFSTELLUNG

Das Gerät an einem belüfteten Ort aufstellen, fern von Wärmequellen wie Heizkörpern oder Klimaanlage, um die korrekte Kühlung der Elemente der Kühleinheit zu ermöglichen.

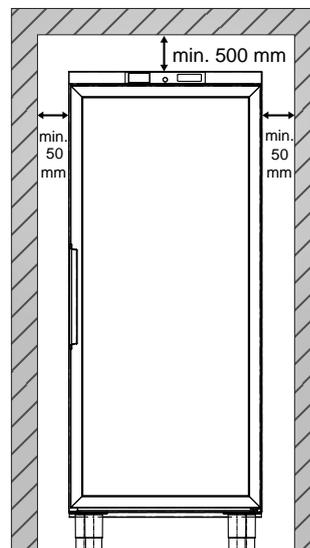
Wird das Gerät in einer Umgebung mit korrosiven Stoffen (Chlor usw.) aufgestellt, ist es ratsam, mit einem in Vaselineöl getränkten Tuch einen Schutzfilm auf alle Edelstahlflächen aufzutragen.



VORSICHT

Beachten Sie beim Aufstellen folgende Abstände:

- mindestens 500 mm an der Oberseite;
- 50 mm an Seiten und Rückseite.



1. Die fest angebrachten Edelstahl-Verdunstungsgitter sind mit ungiftigem Lack beschichtet.

Den Kondensator auf keinen Fall, auch nicht nur vorübergehend, abdecken, um den einwandfreien Betrieb des Kondensators und somit des Geräts nicht zu beeinträchtigen. Die Angaben zur für den Betrieb der Maschine vorgeschriebenen Raumtemperatur sind im Abschnitt „Technische Daten“ enthalten.

Das Gerät darf erst dann an den Installationsort überführt und von der Palette genommen werden, wenn es installiert wird.

Installation des Geräts:

- Stellen Sie das Gerät an dem gewählten Standort auf.
- Regulieren Sie die Höhe und die planebene Ausrichtung mithilfe der höhenverstellbaren Füße und kontrollieren Sie dabei, ob sich die Tür schließen lässt.



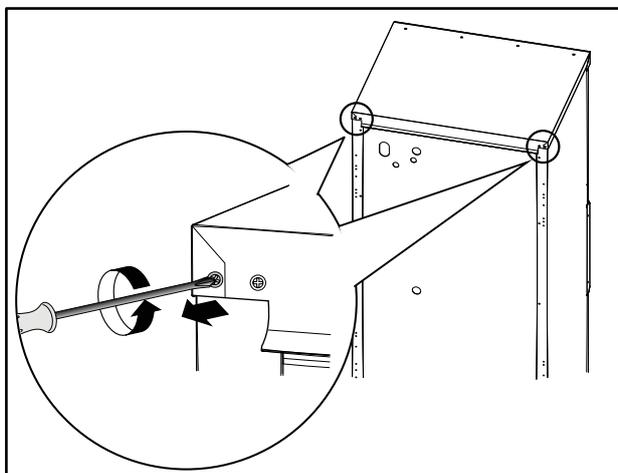
VORSICHT

Das Gerät muss waagrecht stehen. Andernfalls kann der störungsfreie Betrieb nicht garantiert werden.

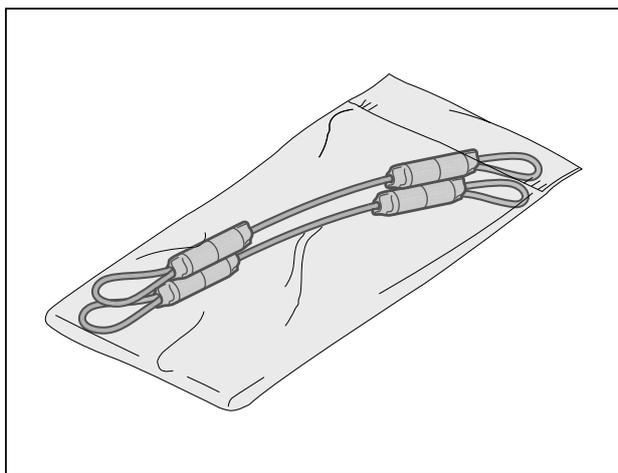
F.5 Anbringen von Kippschutzkabeln

Gehen Sie zur Montage wie folgt vor:

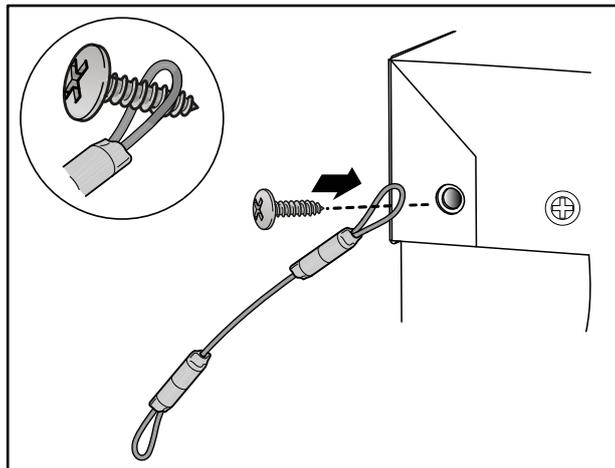
1. Lösen Sie die zwei Kreuzschlitzschrauben an der Geräteabdeckung, wie auf der Abbildung zu sehen.



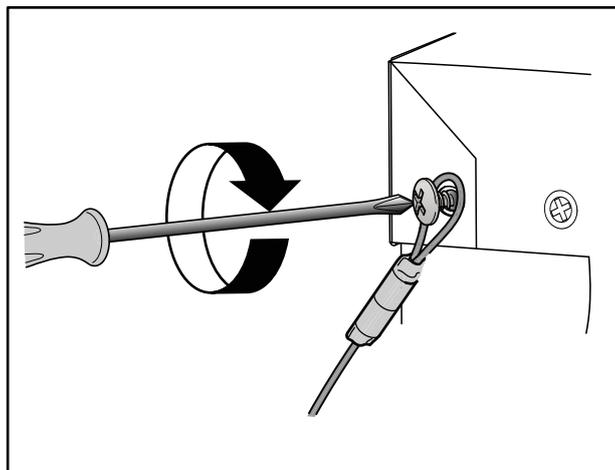
2. Nehmen Sie die Kabel aus der Verpackung.



3. Führen Sie die Schraube wie in der Abbildung gezeigt durch eine Kabelschleife.



4. Drehen Sie die Schraube mit der Kabelschleife wieder in die Geräteabdeckung hinein.



5. Fixieren Sie das Kabel anschließend mit einem Dübel an der Wand, um den sicheren Stand des Geräts zu gewährleisten.
6. Beim anderen Kabel genauso vorgehen.

G NORMALER GERÄTEGEBRAUCH



WARNUNG

Siehe *“Warn-Sicherheitshinweise“* und

G.1 Eigenschaften des geschulten Bedienpersonals des Geräts

Der Kunde muss dafür sorgen, dass das Bedienpersonal auf geeignete Weise geschult wird, über die erforderlichen

Kenntnisse für die Ausübung der übertragenen Aufgaben verfügt und die notwendigen Maßnahmen für die eigene Sicherheit und die Sicherheit anderer Personen ergreift.

Der Kunde muss sich vergewissern, dass das eigene Personal die erteilten Anweisungen verstanden hat, insbesondere die Anweisungen hinsichtlich der Sicherheit und Hygiene am Arbeitsplatz während des Gerätebetriebs.

G.2 Eigenschaften des Wartungspersonals

Es liegt beim Kunden, sicherzustellen, dass die Personen, die mit den verschiedenen Aufgaben betraut sind, über die folgenden Voraussetzungen verfügen:

- dass sie die Anleitung gelesen und verstanden haben;
- dass sie ausreichend informiert und für ihre Aufgaben geschult sind, um dieselben in voller Sicherheit ausüben zu können;
- dass sie alle spezifischen Informationen für den korrekten Gerätegebrauch erhalten haben.

G.3 Bedienpersonal des Geräts

Muss folgende Mindestvoraussetzungen erfüllen:

- Technische Kenntnisse und spezifische Erfahrung in der Gerätebedienung;

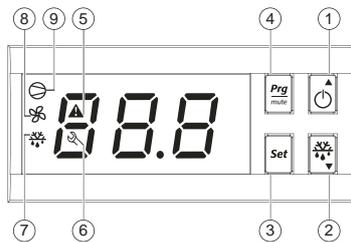
- Ausreichende Allgemeinbildung und technische Kenntnisse, um die Anleitung zu lesen, den Inhalt zu verstehen und die Zeichnungen, Sicherheitszeichen und Piktogramme korrekt zu interpretieren;
- Ausreichende Kenntnisse für die sichere Ausführung der in der Anleitung aufgeführten Eingriffe seines Aufgabenbereichs;
- Kenntnis der Hygiene- und Unfallverhütungsvorschriften.

Bei Auftreten einer größeren Störung (zum Beispiel: Kurzschluss, Lösen von Kabeln auf der Klemmenleiste, Motorausfall, Abnutzung der Kabelisolierungen usw.) muss der Bediener des Geräts:

- das Gerät sofort außer Betrieb setzen.

H BEDIENBLENDE

H.1 Beschreibung der Bedienblende



Modelle AISI und FISCH - Modell mit weißem Kunststoff - Kühlmodell mit Glastür - Tiefkühlmodell mit Glastür - Modell mit weißem Kunststoff und Glastür

1. Taste EIN/AUS - Taste AUF zum Erhöhen der Temperatur
2. Taste AB zum Verringern der Temperatur - Taste zum manuellen ABTAUEN
3. Taste SET
4. Taste PRG/MUTE

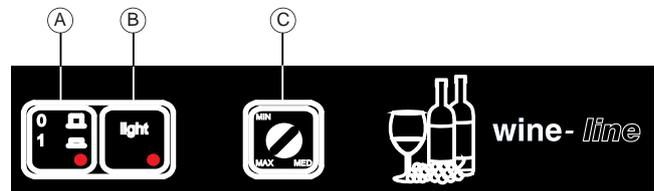
5. Temperaturalarmsymbol

6. Servicealarmsymbol

7. Symbol für aktivierte Abtauung

8. Symbol für eingeschaltete Fachlüfter (sofern vorhanden)

9. Symbol für eingeschalteten Kompressor



Modell "Wine-Line"

A. Hauptschalter EIN/AUS

B. Schalter für Innenbeleuchtung

C. Thermostat

H.1.1 Display des Digitalthermostats

Der Digitalthermostat ist mit einem 3-stelligen Elektronikdisplay zur Anzeige des vom Sensor gemessenen Temperaturwerts und mit sechs Symbolen ausgestattet (siehe Abschnitt I.3 Störanzeigen und Alarmcodes).

H.1.2 Tasten

Der Digitalthermostat verfügt über 4 Tasten für die Regelung und Programmierung des Instruments:

| | |
|---|---|
|  | Multifunktions-taste "EIN/AUS" und "AUF" zum Ein-/Ausschalten des Geräts und Erhöhen von Werten. |
|  | Taste "AB" und "ABTAUEN" zum Einschalten der manuellen Abtauung und Verringern von Werten.  HINWEIS! Bei den Tiefkühlmodellen ist die manuelle Abtauung gesperrt. |
|  | Taste "PRG/MUTE" zum Abschalten des Summers bei Alarmmeldungen. |
|  | Taste "SET" zum Abrufen des Sollwerts. |

I BETRIEB

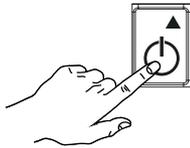
I.1 Einschalten und Temperatureinstellung

Beim Einschalten führt das Instrument einen Lampentest aus, d. h. das Display und die Symbole blinken einige Sekunden

lang, um die Funktionstüchtigkeit des Instruments zu überprüfen.

- Zeigt das Instrument beim Einschalten die Kühlzellentemperatur an, ist das Gerät bereits eingeschaltet.

- Wenn "OFF" angezeigt, drücken Sie einige Sekunden lang die Taste "EIN/AUS", um das Gerät zu aktivieren.



Im Display wird "ON" und dann die Temperatur im Fach angezeigt.

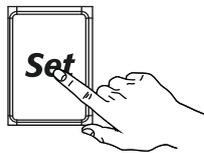
- Drücken Sie zum Ausschalten des Geräts einige Sekunden lang die Taste "EIN/AUS".



Im Display wird "OFF" angezeigt.

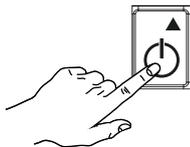
Stellen Sie den Sollwert für die Kühlzellentemperatur wie folgt ein:

- Drücken Sie einige Sekunden lang die Taste "SET".



Im Display wird der SOLLWERT angezeigt.

- Ändern Sie den SOLLWERT mit der Taste zum Erhöhen von Werten "AUF":



bzw. mit der Taste zum Verringern von Werten "AB":



- Wird innerhalb von 60 Sekunden ("TIME OUT") keine Taste oder 1-mal die Taste "SET" gedrückt, speichert der Digitalthermostat den zuletzt eingestellten Wert und kehrt zur Normalanzeige zurück.

Der Temperatureinstellbereich liegt zwischen den folgenden Höchst- und Mindestwerten:

Modelle im positiven Temperaturbereich

- Einstellung "MIN" = 0°C
- Einstellung "MAX" = +10°C

Modelle im negativen Temperaturbereich

- Einstellung "MIN" = -2°C
- Einstellung "MAX" = +8°C

Modelle im Niedertemperaturbereich - Tiefkühlmodelle (Volltür)

- Einstellung "MIN" = -24°C
- Einstellung "MAX" = -15°C

Modelle im Niedertemperaturbereich - Tiefkühlmodelle (Glastür)

- Einstellung "MIN" = -22°C
- Einstellung "MAX" = -15°C

Modelle für Fischwaren

- Einstellung "MIN" = -7°C
- Einstellung "MAX" = +6°C

I.2 Symbole für den Digitalthermostaten

Für den Digitalthermostaten gibt es folgende Symbole:

| | | |
|--|----------|--|
| | Leuchtet | Dieses Symbol zeigt an, dass der Kompressor eingeschaltet ist. |
| | Leuchtet | Dieses Symbol zeigt an, dass die manuelle Abtauung läuft. |
| | Leuchtet | Dieses Symbol zeigt an, dass die Fachlüfter (falls vorhanden) und/oder der Kondensator laufen. |
| | Leuchtet | Dieses Symbol zeigt einen Temperaturalarm während des Gerätebetriebs an. |
| | Leuchtet | Dieses Symbol zeigt einen Servicealarm während des Gerätebetriebs an. |

I.3 Störanzeigen und Alarmcodes

I.3.1 Servicealarme und Störanzeigen für Tiefkühlmodelle mit 0 °C/+10 °C

Bei einem Alarm leuchtet das Symbol . Zusätzlich wird im Display auch der Alarmcode eingeblendet.

Beispiel: Bei einem defekten Fühler (Kühlzellenfühler) leuchtet das Symbol und die Anzeigen "E0" und "rE" (siehe Position 1 der Alarmtabelle) blinken abwechselnd im Display.

Nach Behebung der Alarmursache wird der Alarm ausgeblendet. Ist dies nicht der Fall, muss der Service & Support-Kundendienst angefordert werden.

I.3.2 Servicealarme und Störanzeigen für Modelle mit -2 °C/+8 °C und Modelle für Fischwaren

Bei einem Alarm leuchtet das Symbol .

Zusätzlich wird im Display auch der Alarmcode eingeblendet.

Beispiel: Bei einem defekten Fühler (Kühlzellenfühler) leuchtet das Symbol und die Anzeigen "E0" und "rE" (siehe Position 1 der Alarmtabelle) blinken abwechselnd im Display.

Bei einem defekten Verdampferfühler leuchtet das Symbol und die Anzeige "E1" (siehe Position 2 der Fehlertabelle) blinkt im Display.

I.3.3 Temperaturalarme und Anzeigen (die allen Geräten gemeinsam sind)

Bei einem Alarm leuchtet das Symbol . Zusätzlich wird im Display auch der Alarmcode eingeblendet.

Bei einem durch die Fühler der Temperaturregelung ausgelösten Temperaturalarm leuchtet das Symbol und die Anzeige "HI" (Alarm Temperaturüberschreitung) oder "LO" (Alarm Temperaturunterschreitung) erscheint im Display.

I.3.4 Alarm bei offener Tür und Störanzeigen für Modelle für hohe Luftfeuchtigkeit und Fischwaren

Beim Öffnen der Tür beginnt das Display gemeinsam mit dem Symbol zu blinken. Bleibt die Tür länger als einige Minuten offen, wird im Display die Meldung dor (zusammen mit einem akustischen Signal) abwechselnd mit dem Temperaturwert angezeigt. Beim Schließen der Tür schaltet sich der Alarm ab.

I.4 Abtauung

- **Automatische Abtauung (ausgenommen Tiefkühlmodelle)**

Das Gerät ist mit einer Abtauautomatik ausgestattet. Die Funktion wird durch das Aufleuchten des Symbols ("ABTAUEN") angezeigt.

Das Tauwasser wird in einem Behälter aufgefangen und verdunstet automatisch.

• Manuelle Einschaltung der Abtauung

Halten Sie die Taste "AB" mindestens 5 Sekunden lang gedrückt, um einen manuellen Abtauzyklus zu starten.



Die Funktion wird durch das Aufleuchten des Symbols  ("ABTAUEN") angezeigt.

Sind die Abtaubedingungen nicht gegeben, erscheint im Display "dFb" und zeigt damit an, dass der Vorgang nicht ausgeführt wird (**nur bei Modellen mit -2°C/+8°C und Modellen für Fischwaren**).

Die Abtauung kann von Hand abgebrochen werden, indem Sie einige Sekunden lang die Taste "AB" drücken:



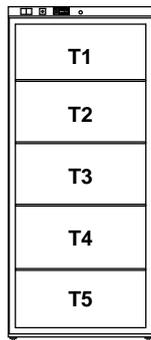
Im Display erscheint "dFb". In der Programmierphase kann der Abtauvorgang nicht ausgeführt werden.

I.5 Einschalten und Temperatureinstellung für das Modell "Wine-Line"

Dieses Gerätemodell verfügt über 5 verschiedene Temperaturebenen für die Lagerung unterschiedlicher Weine. Der Wein kann daher über lange Zeit gelagert und bei der genau richtigen Temperatur serviert werden. Nachstehend werden die Temperaturbereiche für jede Ebene angegeben:

- Wenn der Thermostat auf "MAX" eingestellt ist:

| |
|----------------------------|
| T1 = +16°C <> +19°C |
| T2 = +13°C <> +15°C |
| T3 = +10°C <> +12°C |
| T4 = +7°C <> +9°C |
| T5 = +4°C <> +7°C |



Der Temperaturbereich jeder Ebene kann den individuellen Anforderungen angepasst und die Betriebstemperatur des Kühlschranks somit frei gewählt werden. Hierzu einfach die Einstellung des Thermostaten ändern.

- Wenn der Thermostat auf "MIN" eingestellt ist: = die Temperatur steigt durchschnittlich um +6 °C pro Ebene an.
- Wenn der Thermostat auf "MED" eingestellt ist: = die Temperatur steigt durchschnittlich um +3 °C pro Ebene an.

Im Innenraum des Geräts befinden sich Etiketten mit der Angabe der verschiedenen Temperaturbereiche pro Ebene.

Die nachstehende Tabelle zeigt die für die Lagerung der verschiedenen Weinsorten einzustellende korrekte Temperatur an:

| WEINSORTEN | LAGERTEMPERATUR |
|-----------------------|-------------------|
| Rotwein | +16 °C <> + 19 °C |
| Neuer Wein | +13 °C <> + 15 °C |
| Roséwein und Weißwein | +10 °C <> + 12 °C |
| Prosecco | +7 °C <> + 9 °C |
| Champagner | +4 °C <> + 7 °C |

Wir möchten darauf hinweisen, dass die Glastür rauchfarben ausgeführt wurde, um die Flaschen vor direktem Licht zu

schützen. Die Luftfeuchtigkeit beträgt innen im Durchschnitt 60 %, was zu einer optimalen Weinlagerung beiträgt.

I.6 Abtauung

Diese Geräte sind mit einer Vorrichtung für die automatische Abtauung ausgestattet. Das Tauwasser wird in einen Behälter über dem Kompressor geleitet und verdunstet automatisch.

I.7 Abtauung bei Tiefkühlmodellen (mit Verdunstungsgittern)

Bei diesen Modellen muss die Abtauung manuell durchgeführt werden, sobald die Reifschicht ca. 5 mm beträgt.

Bei der Abtauung wie folgt vorgehen:

- Das Gefriergut aus dem Fach nehmen und in einem anderen verfügbaren Tiefkühlgerät lagern.
- Den (mitgelieferten) Kondensatbehälter auf den Fachboden stellen.
- Das Gerät mit der Taste "EIN/AUS" ausschalten.
- Den Netzstecker des Geräts ziehen.
- Die Tür öffnen und das Eis auf den Verdunstungsgittern vollständig abtauen lassen; das Tauwasser wird in dem Behälter aufgefangen.
- Den Behälter (ggf. mehrmals) entleeren.
- Den Netzstecker wieder in die Steckdose stecken.
- Das Gerät mit der Taste "EIN/AUS" einschalten.
- Abwarten, bis das Fach (je nach eingestelltem Sollwert) die vorgegebene Betriebstemperatur erreicht.
- Das zuvor herausgenommene Gefriergut wieder hineinlegen.

I.8 Produktbeschickung

Das Kühlgut gleichmäßig im Inneren des Kühlfachs verteilen (in ausreichendem Abstand von Tür und Rückwand), um eine gute Luftzirkulation zu ermöglichen.



WARNUNG

Die Lebensmittel vor dem Einlegen in den Kühlbereich abdecken oder einwickeln, wobei das Einführen zu heißer Speisen oder dampfender Flüssigkeiten zu vermeiden ist.

Die Tür während der Einlagerung oder Entnahme von Kühlgut nicht länger als notwendig offen lassen.

Das Modell "Wine-Line" ist auf die Lagerung von 24 aufrecht stehenden 0,75-l-Flaschen mit einer Höhe von 32,5 cm und einem Durchmesser von 7 cm ausgelegt. Informationen zum richtigen Fach für die einzelnen Weinsorten finden Sie weiter oben.



Es empfiehlt sich, die Schlüssel an einem Ort aufzubewahren, der nur befugtem Personal zugänglich ist. Um den Gebrauch des Geräts durch unbefugtes Personal zu unterbinden, das Gerät stets mit dem Schlüssel abschließen.

J REINIGUNG UND WARTUNG DES GERÄTS



WARNUNG

Siehe *“Warn- und Sicherheitshinweise“*.

J.1 Routinewartung

J.1.1 Informationen zur Wartung

Die normalen Wartungsarbeiten können auch von ungeschulten Kräften unter Befolgung der nachstehenden Anweisungen ausgeführt werden.



HINWEIS!

Der Hersteller lehnt jegliche Haftung für sämtliche Eingriffe an dem Gerät ab, die unter Missachtung der in der Anleitung aufgeführten Anweisungen durchgeführt werden.

J.1.2 Reinigung des Gehäuses und des Zubehörs

Das Geräteinnere sowie das Zubehör vor Gebrauch mit lauwarmem Wasser und neutraler Seife oder mit Reinigungsmittel reinigen, die zu mehr als 90 % biologisch abbaubar sind (um die Einleitung von Schadstoffen in die Umwelt zu minimieren). Anschließend nachwischen und sorgfältig trockenreiben. Teile und Zubehör möglichst mit Geschirrspüler spülen. Keine Reinigungsmittel auf Lösungsmittelbasis (z. B. Trichloräthylen) oder Scheuerpulver verwenden.

Alle äußeren Oberflächen aus rostfreiem Edelstahl mit einem leicht mit Vaselineöl benetzten Tuch abreiben, um einen Schutzfilm aufzutragen.

Das Netzkabel regelmäßig auf ordnungsgemäßen Zustand überprüfen und bei Anzeichen von Verschleiß ersetzen. Das Gerät regelmäßig (mindestens einmal pro Jahr) überprüfen lassen.



VORSICHT

Verwenden Sie zur Reinigung des Geräts keine Chlorreiniger oder Reinigungsmittel auf Lösungsmittelbasis (z. B. Triäthylen usw.) und keine Scheuerpulver, Scheuerschwämme oder ähnliche Gegenstände, da sie die Oberflächen beschädigen könnten. Verwenden Sie keine organischen Lösungsmittel oder ätherischen Öle. Diese Substanzen könnten Geräteteile aus Kunststoff angreifen.



VORSICHT

Zur Reinigung des Bodens unter dem Gerät keine chlorhaltigen Produkte verwenden, auch nicht in verdünnter Form (wie Bleichlauge, Chlorwasserstoff, Salzsäure usw.).



J.1.3 Vorsichtsmaßnahmen bei längerem Stillstand

Ergreifen Sie bei einer längeren Außerbetriebnahme des Geräts die folgenden Vorsichtsmaßnahmen:

- die Stromversorgung des Geräts abschalten;
- alle im Gerät enthaltenen Lebensmittel herausnehmen und den Innenraum wie auch das Zubehör reinigen;
- Zur Reinigung des Gehäuses alle Oberflächen aus rostfreiem Edelstahl energisch mit einem leicht mit Vaselineöl benetzten Tuch abreiben, um einen Schutzfilm aufzutragen.
- Die Tür offen lassen, um die Luftzirkulation zu begünstigen und die Bildung unangenehmer Gerüche zu vermeiden.
- Die Räume regelmäßig lüften.

Nach Beendigung der Wartungsarbeiten ist sicherzustellen, dass das Gerät sicher in Betrieb genommen werden kann und dass insbesondere die Schutz- und Sicherheitsvorrichtungen voll funktionstüchtig sind.

J.1.4 Schnellsuche von Störungen

In einigen Fällen ist es möglich, auftretende Betriebsstörungen schnell und einfach zu beheben. Es folgt eine Liste möglicher Fehler mit den jeweiligen Lösungen:

Das Gerät schaltet sich nicht ein:

- Überprüfen, ob der Stecker korrekt in die Steckdose eingesteckt ist.
- Überprüfen, ob die Steckdose mit Strom versorgt ist.
- Überprüfen, ob die Sicherung (falls vorhanden) am Stecker geeignet ist. Andernfalls wenden Sie sich an den technischen Service, damit die Sicherung ausgetauscht und eine Sicherung mit den geeigneten Eigenschaften angebracht wird.

Die Innentemperatur ist zu hoch:

- Die Thermostateinstellung überprüfen.
- Sicherstellen, dass sich keine Wärmequelle in der Nähe befindet.
- Überprüfen, ob die Tür einwandfrei geschlossen ist.

Zu lauter Gerätebetrieb:

- Die Nivellierung des Gerätes überprüfen. Eine nicht eben ausgerichtete Position könnte Vibrationen auslösen.
- Kontrollieren, ob das Gerät andere Geräte oder Teile berührt, die Resonanzen verursachen könnten.

Falls das Problem nach den oben beschriebenen Überprüfungen weiterhin besteht, unter Angabe der folgenden Informationen den Service & Support-Kundendienst kontaktieren:

- A. Art der Störung.
- B. PNC (Produktionscode) des Gerätes.
- C. Die Ser.nr. (Seriennummer des Gerätes).



HINWEIS!

Produktionscode und Seriennummer sind zur Identifikation von Gerätetyp und Produktionsdatum unerlässlich.

J.2 Reparaturen und außerordentliche Wartung



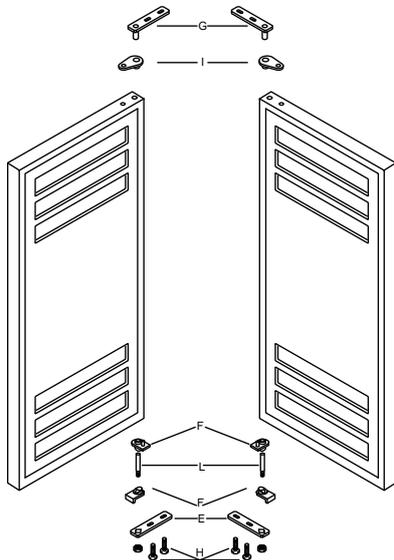
HINWEIS!

Reparaturen und außerordentliche Wartungsarbeiten müssen von geschulten, autorisierten Fachleuten ausgeführt werden, die bei Bedarf ein Servicehandbuch beim Hersteller anfordern können.

J.2.1 Umkehr des Türanschlags der Modelle mit Volltür

Die Möbel werden normalerweise mit auf der rechten Seite montierten Scharnieren geliefert. Für eine Umkehr des Türanschlags wie folgt verfahren:

- Den Hauptschalter ausschalten und den Netzstecker ziehen.
- Die obere Abdeckung abnehmen.
- Eine Unterlage (nicht mitgeliefert) unter die Tür schieben.
- Die Schrauben "H" ausdrehen, die untere Halterung "E" abnehmen und auf der linken Seite an den vorgesehenen Bohrungen montieren.
- Die provisorische Unterlage entfernen und die Tür um 180° drehen. °C
- Die Schraubenbuchse "F" entfernen, den Bolzen "L" von der linken in die rechte Bohrung versetzen. Die um 180 °C gedrehte Schraubenbuchse "F" darauf anbringen.
- Die obere Halterung "G" und die Schraubenbuchse "I" abnehmen.
- Die Tür auf dem unteren linken Scharnier montieren.
- Die Halterung "G" auf der linken Seite des Möbels und die Schraubenbuchse "I" auf der linken Seite der Tür montieren.
- Die Tür einstellen, sodass die Magnetdichtung perfekt schließt und die obere Abdeckung wieder anbringen.



J.2.2 Umkehr des Türanschlags der Modelle mit Glastür und der Modelle "Wine-line" – nur für Geräte im positiven Temperaturbereich –

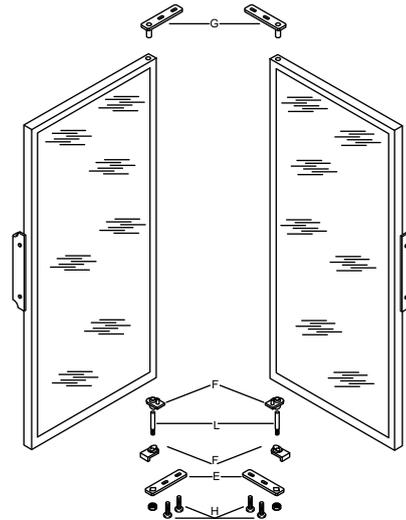
Die Möbel werden normalerweise mit auf der rechten Seite montierten Scharnieren geliefert. Für eine Umkehr des Türanschlags wie folgt verfahren:

- Den Hauptschalter ausschalten und den Netzstecker ziehen.
- Die obere Abdeckung abnehmen.
- Eine Unterlage (nicht mitgeliefert) unter die Tür schieben.
- Die Schrauben "H" ausdrehen, die untere Halterung "E" abnehmen und auf der linken Seite an den vorgesehenen Bohrungen montieren.
- Die provisorische Unterlage entfernen und die Tür um 180°C drehen.
- Die Schraubenbuchse "F" entfernen, den Bolzen "L" von der linken in die rechte Bohrung versetzen. Die um 180 °C gedrehte Schraubenbuchse "F" darauf anbringen.
- Die obere Halterung "G" abnehmen.
- Die Tür auf dem unteren linken Scharnier montieren.
- Die Halterung "G" auf der linken Seite des Möbels montieren.
- Die Tür einstellen, sodass die Magnetdichtung perfekt schließt und die obere Abdeckung wieder anbringen.



WICHTIGE HINWEISE

Die Umkehr der Glastür kann nur bei den Ausführungen mit 1 Modul im positiven Temperaturbereich vorgenommen werden.

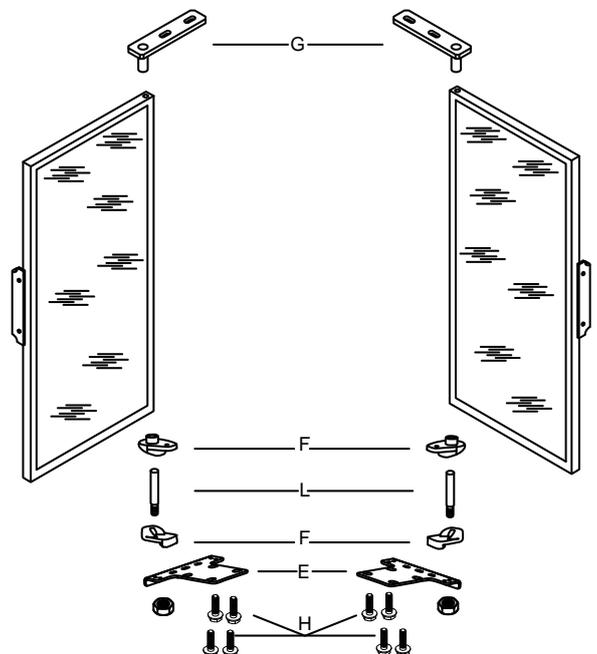
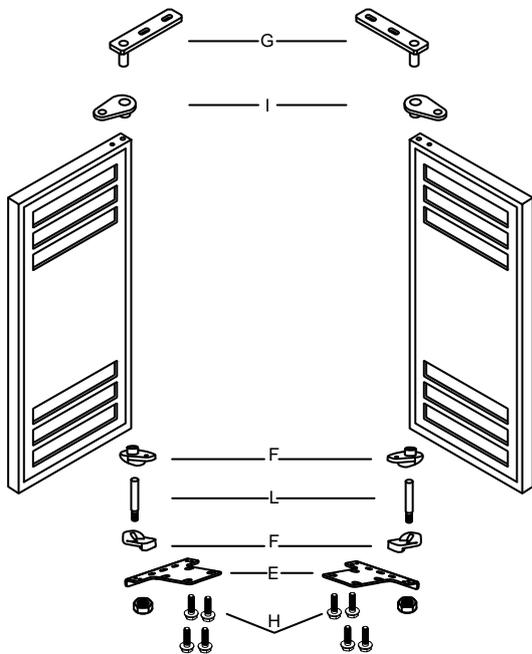


J.2.3 Umkehr des Türanschlags der Modelle mit hohen Füßen

Die Möbel werden normalerweise mit auf der rechten Seite montierten Scharnieren geliefert. Für eine Umkehr des Türanschlags wie folgt verfahren:

Modelle mit Volltür

- Den Hauptschalter ausschalten und den Netzstecker ziehen.
- Die obere Abdeckung abnehmen.
- Eine Unterlage (nicht mitgeliefert) unter die Tür schieben.
- Die Schrauben "H" ausdrehen, den Fuß und die untere Halterung "E" entfernen.
- Den Fuß hineinschrauben, die provisorische Unterlage entfernen und die Tür drehen um 180°C
- Die Schraubenbuchse "F" entfernen, den Bolzen "L" von der linken in die rechte Bohrung versetzen. Die Schraubenbuchse "F" darauf anbringen, gedreht um 180°C
- Den linken Fuß ausschrauben, die untere Halterung "E" positionieren und Halterung und Fuß hineinschrauben.
- Die obere Halterung "G" und die Schraubenbuchse "I" abnehmen.
- Die Tür auf dem unteren linken Scharnier montieren.
- Die Halterung "G" auf der linken Seite des Möbels und die Schraubenbuchse "I" auf der linken Seite der Tür montieren.
- Die Tür einstellen, sodass die Magnetdichtung perfekt schließt und die obere Abdeckung wieder anbringen.



Modelle "Wine-line" und mit Glastür

- Den Hauptschalter ausschalten und den Netzstecker ziehen.
- Die obere Abdeckung abnehmen.
- Eine Unterlage (nicht mitgeliefert) unter die Tür schieben.
- Die Schrauben "H" ausdrehen, den Fuß und die untere Halterung "E" entfernen.
- Den Fuß hineinschrauben, die provisorische Unterlage entfernen und die Tür um 180 ° drehen.
- Die Schraubenbuchse "F" entfernen, den Bolzen "L" von der linken in die rechte Bohrung versetzen. Die um 180 ° gedrehte Schraubenbuchse "F" darauf anbringen.
- Den linken Fuß ausschrauben, die untere Halterung "E" positionieren und Halterung und Fuß hineinschrauben.
- Die obere Halterung "G" abnehmen.
- Die Tür auf dem unteren linken Scharnier montieren.
- Die Halterung "G" auf der linken Seite des Möbels montieren.
- Die Tür einstellen, sodass die Magnetdichtung perfekt schließt und die obere Abdeckung wieder anbringen.



WICHTIGE HINWEISE

Die Umkehr der Glastür kann nur bei den Ausführungen mit 1 Modul im positiven Temperaturbereich vorgenommen werden.

J.2.4 Wartungsintervalle

Die Inspektions- und Wartungsintervalle hängen von den effektiven Betriebsbedingungen des Geräts und von den Umgebungsbedingungen (Staub, Feuchtigkeit usw.) ab; es ist daher nicht möglich, genaue Zeiten für die Wartungsintervalle zu geben. Es ist jedoch angebracht, zur Vermeidung von Betriebsunterbrechungen das Gerät sorgfältig und regelmäßig zu warten.

Es empfiehlt sich, folgenden Maßnahmen so oft auszuführen, wie in der Tabelle angegeben:

| Wartungs-, Inspektions-, Kontroll- und Reinigungsarbeiten | Häufigkeit | Zuständigkeit |
|--|------------|---------------|
| Rutinereinigung • Allgemeine Reinigung des Geräts und des umgebenden Bereichs | Täglich | Bediener |
| Mechanische Schutzvorrichtungen • Zustandskontrolle, Überprüfung auf Verformungen, lockere oder fehlende Teile | Monatlich | Kundendienst |
| Bedienfeld • Kontrolle des mechanischen Teils auf Beschädigungen oder Verformungen, Anzugsmoment der Schrauben: Überprüfung von Lesbarkeit und Zustand der Aufschriften, Aufkleber und Piktogramme und eventuelle Wiederherstellung | Jährlich | Kundendienst |
| Gerätestruktur • Anzugsmoment der Hauptverschraubungen (Schrauben, Befestigungssysteme usw.) des Geräts. | Jährlich | Kundendienst |

| Wartungs-, Inspektions-, Kontroll- und Reinigungsarbeiten | Häufigkeit | Zuständigkeit |
|--|------------|---------------|
| Sicherheitszeichen • Überprüfung der Lesbarkeit und des Zustands der Sicherheitsschilder | Jährlich | Kundendienst |
| Schalttafel • Zustandskontrolle der Elektrokomponenten der Schalttafel. Kontrolle der Kabel zwischen der Schalttafel und den Geräteelementen. | Jährlich | Kundendienst |

| Wartungs-, Inspektions-, Kontroll- und Reinigungsarbeiten | Häufigkeit | Zuständigkeit |
|---|----------------------------|---------------|
| Elektrisches Anschlusskabel und Steckdose • Zustandskontrolle des Anschlusskabels (ggf. ersetzen) und der Steckdose | Jährlich | Kundendienst |
| Generalüberholung des Geräts • Kontrolle aller Bauteile, der elektrischen Anlage und Leitungen, Überprüfung auf Korrosion, ... | Alle 10 Jahre ¹ | Kundendienst |

1. Das Gerät wurde für eine Lebensdauer von ca. 10 Jahren geplant und gebaut. Nach Ablauf dieser Zeit (ab Inbetriebnahme des Geräts) ist eine Generalüberholung des Geräts fällig.



HINWEIS!

Es wird außerdem empfohlen, mit dem Service & Support-Kundendienst einen Vertrag für vorbeugende regelmäßige Wartungsarbeiten abzuschließen.

K ENTSORGUNG DES GERÄTS



WARNUNG

Siehe *“Warn- und Sicherheitshinweise“*

K.1 Entsorgung

Am Ende seiner Lebensdauer ist das Gerät umweltgerecht zu entsorgen. Die Türen müssen vor der Entsorgung des Gerätes abgebaut werden.

Eine Zwischenlagerung von Sondermüll ist bis zur endgültigen Entsorgung und/oder dauerhaften Lagerung zulässig. Auf jeden Fall müssen die im Verwendungsland diesbezüglich geltenden Gesetze eingehalten werden.

K.2 Zerlegen des Geräts

Vor der Entsorgung des Geräts muss sein Zustand sorgfältig überprüft und bewertet werden, ob tragende Teile während der Demontage nachgeben oder brechen könnten.

Bei der Entsorgung der Geräteteile müssen diese je nach ihrer Zusammensetzung sortenrein getrennt werden (z. B. Metalle, Öle, Fette, Kunststoff, Gummi usw.).

In verschiedenen Ländern gelten unterschiedliche Gesetze, daher sind die gesetzlichen und behördlichen Vorschriften des Landes zu beachten, in dem die Entsorgung erfolgt.

Im Allgemeinen ist das Gerät an spezialisierten Sammel- und Entsorgungsstellen abzugeben.

Bei der Demontage des Geräts die Bestandteile je nach ihrer chemischen Zusammensetzung zusammenfassen, wobei darauf zu achten ist, dass sich im Kompressor Schmieröl und Kältemittel befinden, die aufgefangen und wiederverwertet werden können, und dass es sich bei den Bestandteilen des Kühlbereichs um Sondermüll handelt.



Das Symbol auf dem Gerät weist darauf hin, dass dieses nicht als Hausmüll behandelt werden darf, sondern zum Schutz der Umwelt und Gesundheit entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen entsorgt werden muss. Wenden Sie sich für weitere Informationen zum Recycling des Produkts an die lokale Vertretung oder den Fachhändler des Geräts, an den Service & Support-Kundendienst oder die lokale für die Abfallentsorgung zuständige Behörde.



HINWEIS!

Bei der Entsorgung des Geräts müssen alle Kennzeichnungen, die vorliegende Anleitung und sonstige Gerätedokumente vernichtet werden.

CE

Electrolux Professional SPA
Viale Treviso 15
33170 Pordenone
www.electrolux.com/professional